

DP-4100 – Series

Disc Printers and Publishers

Benutzerhandbuch

Für Macintosh und PC



PRIMERA

© 2010 Alle Rechte vorbehalten.

Eine Online-Fassung dieses Benutzerhandbuchs finden Sie unter: <http://primera.eu/europe/manuals.html>

Anmerkung: Die Informationen in diesem Dokument können ohne Hinweis geändert werden. ES GIBT KEINE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART AUF DIESES MATERIAL, INKLUSIVE, ABER NICHT AUSSCHLIEßLICH AUF DER ENTHALTENEN ZUSICHERUNG ALLGEMEINER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Es wird keine Haftung für hierin enthaltene Fehler oder für zufällige oder daraus folgende Schäden in Verbindung mit der Ausstattung, Leistung oder den Gebrauch von diesem Material übernehmen. Dieses Dokument enthält eigentumsbezogene Informationen, die urheberrechtlich geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Es darf ohne schriftliche vorherige Zustimmung kein Teil aus diesem Dokument kopiert, nachgebildet oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Markenzeichenvereinbarung: Windows ist ein registriertes Markenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Markenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers.

Druckhistorie:

Edition 5.0, #111912, Copyright 2010, Alle Rechte vorbehalten.

FCC Einhaltungserklärung: Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC Regeln. Der Betrieb unterliegt den zwei folgenden Bedingungen: (1) dieses Gerät darf keine schädliche Beeinträchtigungen hervorrufen und (2) dieses Gerät muss jegliche Beeinträchtigung einstecken können, inklusive Beeinträchtigungen, die einen unerwünschten Betrieb hervorrufen.

Für Benutzer in den Vereinigten Staaten: Dieses Produkt wurde dafür entwickelt, um mit einem UL gelisteten Stromnetzteil der Klasse „Class 2 oder LPS“ mit 12VDC, 4,5A oder höherer Ausgangsleistung betrieben zu werden. Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen eines Class A Digitalgerätes, gemäß Teil 15 der FCC Regeln. In einem häuslichen Umfeld kann dieses Produkt Funkstörungen auslösen, in welchem Fall der Benutzer angebrachte Maßnahmen ergreifen sollte. Dieses Gerät erzeugt, gebraucht und kann Radiofrequenzen ausstrahlen und kann, falls nicht nach der Anleitung installiert und benutzt, zur Beeinträchtigung von Funkverkehr führen. Allerdings wird nicht garantiert, dass eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann. Sollte dieses Gerät schädliche Beeinträchtigungen bei Funk- oder Fernsehempfang hervorrufen, was durch das An- und Ausstellen des Gerätes ermittelt werden kann, wird der Benutzer dazu angehalten diese Beeinträchtigungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Platzieren oder richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Setzen Sie sich für Hilfe mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio- / Fernstechniker in Verbindung.

Die Benutzung von abgeschirmten Kabeln ist notwendig, um die Voraussetzungen für einen Class A gemäß Teil 15 der FCC Regeln zu erfüllen. Wenn Sie Änderungen jeglicher Art oder Modifikationen vornehmen, die nicht ausdrücklich in dieser Anleitung zugelassen sind, kann dies dazu führen, dass Sie die Berechtigung zu dem Betrieb und/oder Garantieansprüche verlieren.

Für Benutzer aus Kanada: Diese Digitalgerät überschreitet die Grenzen von Funkstörungen für Class A Digitalgeräte, gemäß der gesetzlichen Vorschriften für Funkstörungen des Canadian Department of Communications, nicht.

WARNUNG!

SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, UM FEUER UND STROM-SCHLÄGE ZU VERMEIDEN. ENTFERNEN SIE DAS AUSSENGEHÄUSE NICHT, UM DIE GEFAHR EINES STROMSCHLAGES ZU REDUZIEREN. ES BEFINDEN SICH KEINE TEILE IM GERÄT DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN MÜSSEN. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG SERVICEPERSONAL. BETREIBEN SIE DAS GERÄT NUR MIT DEM AUF DER RÜCKSEITE DES GERÄTES ODER DEM NETZTEIL ANGEGEBENEN SPANNUNGEN.

WARNUNG!

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE LASERDIODE EINER HÖHEREN KLASSE ALS 1. ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINES SICHERN BETRIEBS, ENTFERNEN SIE WEDER ABDECKUNGEN NOCH VERSUCHEN SIE SONST AUF DAS INNENLEBEN DIESES PRODUKTS ZUZUGREIFEN. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG SERVICEPERSONAL. FOLGENDEN AUFKLEBER FINDEN SIE IM INNEREN IHRES GERÄTES: CLASS 1 LASER PRODUCT LASER KLASSE 1

WARNUNG!

DIE BENUTZUNG VON BEDIENELEMENTEN ODER EINSTELLUNGEN ODER VERFAHRENSVORGÄNGEN DIE NICHT HIER BESCHRIEBEN WERDEN, KÖNNEN ZU GEFÄHRLICHER STRAHLUNG FÜHREN.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Inbetriebnahme	1
A. Modellunterschiede	2
B. Auswahl eines guten Standortes	2
C. Auspacken und überprüfen	3
D. Zuordnen der einzelnen Komponenten	4
E. Systemanforderungen	6
F. Medien einlegen (Disks)	6
G. Austausch der Tintenpatronen/Tintenstandwarnungen	8
H. Benutzen des Kiosk Mode	10
Kapitel 2: Disk-Erstellung	12
A. Anleitung: Kopieren einer Disk (= Nur Drucken beim Disc Printer)	12
B. Bedienung der PTPublisher-Software	15
B1. Projekttypen	15
B2. Allg. Vorgehensweise bei allen Projekten	17
Schritt 1 Daten hinzufügen	17
Schritt 3 Druckmotiv hinzufügen	18
Schritt 3 Projekt starten (Zusammenfassung - Einstellungen).....	19
B3. Robotik Optionen	22
B4. Publisher-Status	23
B5. Backup-Projekt (nur für PC und Disc Publisher).....	24
B6. Rip Audio CD (nur für PC und Disc Publisher)	27
B7. PTProtect (nur für PC und Disc Publisher).....	28
B8. Projekt Sets (nur für PC und Disc Publisher)	29
C. Erstellen eines Druck-Layouts mit SureThing (PC)	31
D. Erstellen eines Druck-Layouts mit Disc Cover (Mac).....	32
E. Erweiterte Drucker-Einstellungen.....	36
F. Anforderungen bei anderen Grafikprogrammen	42
Kapitel 3: Wartung und Problembehebung	43
A. Deuten der Anzeigelampen des Publishers.....	43
B. Status-LEDs.....	44
C. Transport des Publishers	44
D. Druckkopf reinigen.....	45
E. Druckkopf auswechseln.....	47
F. Technischer Support.....	49
Kapitel 4: Technische Daten	50
Index	51

Kapitel 1: Inbetriebnahme

DANKE...

...dass Sie den DP-4100 Series Disc Publisher erworben haben. Der Disc Publisher ist die perfekte Komplettlösung, um professionell aussehende Disk zu erstellen. Eine große Bandbreite an verschiedenen Datenträgerformaten, wie Audio-, Video-, Daten-CDs und ähnliche Formaten, werden unterstützt. Die Bedienung ist einfach und vollautomatisch, sobald der Vorgang einmal gestartet wurde.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie ihren Disc Publisher benutzen. Dieses Benutzerhandbuch enthält eine komplette und schrittweise erklärte Anleitung, um schnell und einfach Optische Medien mit ihrem Disc Publisher zu erstellen.

Das Gerät stellt zusätzlich noch eine Hilfedatei zur Verfügung, welche die Benutzung der PTPublisher Software erklärt. Um die Hilfedatei aufzurufen, klicken Sie das  Zeichen.

BEGRIFFLICHKEITEN UND BEDINGUNGEN:

Ab diesem Punkt gelten folgende Begrifflichkeiten und Bedingungen:

Der DP-4101, DP-4102 und DP-4051 Disc Publisher werden nur noch als Publisher bezeichnet. Der DP-4100 Disc Printer wird als Disc Printer bezeichnet.

Optische Datenträger, welche es in vielen verschiedenen Variationen wie CD-Rs, CD-RWs, DVD+ /-Rs usw. gibt, werden nur noch als CDs, DVDs oder Datenträger bezeichnet. Bitte beachten Sie, dass Sie falls Sie BDRs kopieren oder brennen möchten, die Blu-ray Version des Publishers erwerben müssen.

A. MODELLUNTERSCHIEDE

Die DP-4100 Serie umfasst folgende sieben verschiedene Modellvarianten:

- DP-4051 (1 DVD-Laufwerk) Brennt und druckt CD, DVD und DVD-DL, Disk-Kapazität: 50, Kein Kiosk Mode.
- DP-4051 BLU (1 BDR Drive) Brennt und druckt CD, DVD, DVD-DL, BDR und BDR-DL, Disk-Kapazität: 50, Kein Kiosk Mode.
- DP-4100 Disc Printer (kein Brennlaufwerk) Druckt nur, Disk-Kapazität: 100 mit Kiosk Mode - siehe Kapitel 3A, C und D.
- DP-4101 (1 DVD-Laufwerk) Brennt und druckt CD, DVD und DVD-DL, Disk-Kapazität: 100 mit Kiosk Mode.
- DP-4102 (2 DVD-Laufwerke) Brennt und druckt CD, DVD und DVD-DL, Disk-Kapazität: 100 mit Kiosk Mode
- DP-4101 Blu (1 BDR-Laufwerk) Brennt und druckt CD, DVD, DVD-DL, BDR und BDR-DL, Disk-Kapazität: 100 mit Kiosk Mode
- DP-4102 Blu (2 BDR-Laufwerke) Brennt und druckt CD, DVD, DVD-DL, BDR und BDR-DL, Disk-Kapazität: 100 mit Kiosk Mode

Dieses Handbuch gilt für alle Modellvarianten. D.h. es enthält keine speziellen Anweisungen zum Brennen von Blu-ray Discs™ Medien, für den Fall, dass Sie ein Blu-ray Modell haben. Die Software erkennt, dass Ihr Modell ein Blu-ray fähiges Laufwerk hat und fügt daher die BDR Medienarten der Liste and möglichen Medien zum Brennen hinzu.

Wichtig! Die Blu-ray Modelle (DP-4101 Blu oder DP-4102 Blu) müssen mit dem Computer sowohl via USB (notwendig für den Druckprozess) als auch via eSata (für die Laufwerke) angeschlossen werden. **Sowohl eSATA als auch USB sind notwendig!** Die eSATA PCI Express Karte, die bei den Blu-ray-Modellen beiliegt, muss ggf. installiert werden, falls der Computer nicht bereits eSATA-Schnittstellen hat. Installationsanweisungen der eSATA PCI Express Karte liegen dieser Karte bei.

B. AUSWAHL EINES GUTEN STANDORTES

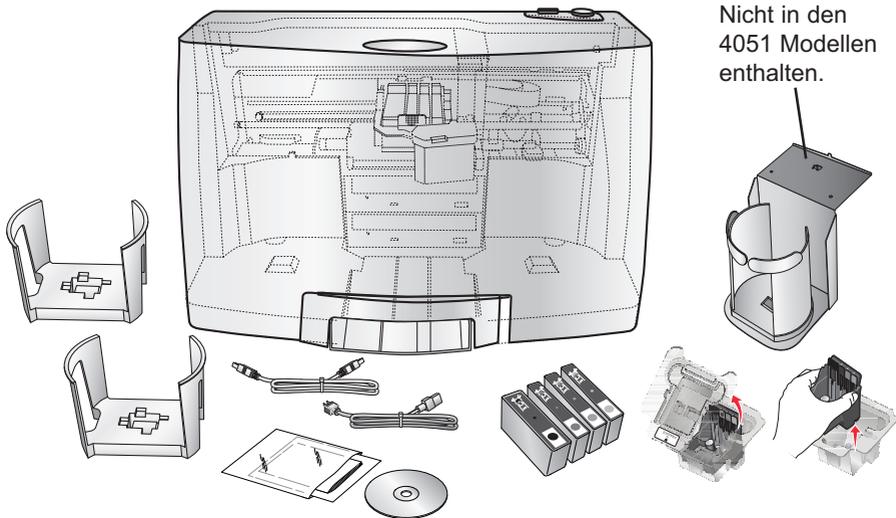
- Platzieren Sie den Publisher so, dass eine angemessene Luftzirkulation gewährleistet ist, damit es nicht zu einem Hitzestau im Inneren des Gerätes kommt. Um die obere Abdeckung vollständig öffnen zu können benötigen Sie mindestens 38,73 cm (15,25“) Freiraum über dem Gerät
- Stellen Sie den Publisher keines Falls in die Nähe von Wärmequellen wie Heizungen oder Lüftungsschächte. Vermeiden Sie des Weiteren direkte Sonneneinstrahlung, übermäßigen Staub, mechanische Vibrationen oder Stöße.

C. AUSPACKEN UND ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie die Verpackung während Sie den Publisher auspacken auf etwaige Transportschäden. Überprüfen Sie das Zubehör auf Vollständigkeit.

Folgende Gegenstände sollten enthalten sein:

- Disc Publisher
- Graue Ein-/ Ausgabebehältnisse in Plastik
- Stromkabel und Netzteil
- Zyan, Magenta, Gelb und Schwarze Tintenpatronen
- Austauschbarer Druckkopf
- Schnellstart Installations CD
- USB 2.0 Schnittstellenkabel (grau)
- eSATA Kabel (nur für Blu-ray)
- eSATA Karte (nur für Blu-ray)
- Schnellstartanleitung und anderes Informationsmaterial

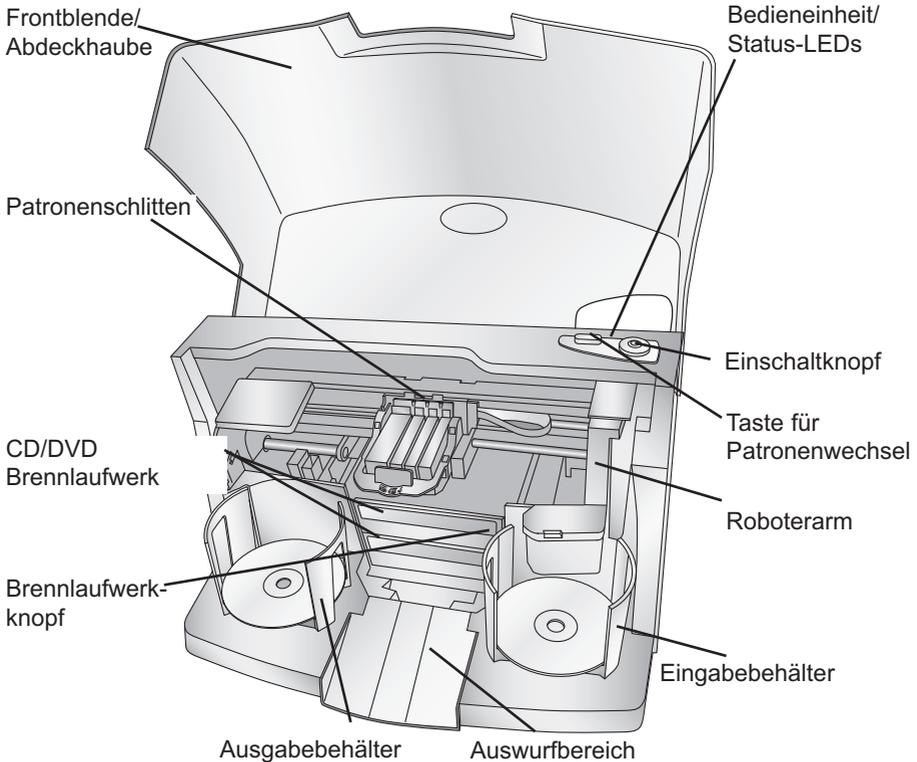


Heben Sie den Karton und das Verpackungsmaterial auf. Beides könnten nützlich sein, wenn Sie den Publisher und/oder das Zubehör transportieren möchten.

D. ZUORDNEN DER EINZELNEN KOMPONENTEN

Frontblende und Abdeckung

Diese Abbildung zeigt den Publisher, das Kontrollpanel, Knöpfe, Status-LEDs, Eingabe- und Ausgabebehälter und andere Komponenten.



Der **Roboterarm** befördert die CDs/DVDs von dem Zufuhr-behältnis zu einem CD/DVD-Brenner, zu dem Drucker und abschließend zu dem Ausgabebehältnis.

Der **CD/DVD-Brenner** wird automatisch von dem Roboter-arm versorgt.

Der **Brennlauferwerkknopf** öffnet oder schließt das Brennlaufwerk manuell. Im normalen Betrieb geschieht dies automatisch und der Knopf wird nicht benötigt.

Die **Bedieneinheit** besteht aus den LED Anzeigen und Tasten zur Bedienung des Publishers. Die **Status-LEDs** zeigen den Einschaltzustand des Publishers an. Sie können auch durch unterschiedliche Blinksequenzen

Arbeits- oder Fehlerkonditionen angeben. Im Kapitel 4 erhalten Sie Erklärungen zur LED Anzeige und die Einstellungen.

Der **Einschaltknopf** rechts schaltet den Publisher ein und aus.

Wenn die Haube geöffnet ist, wird die **Taste für Patronenwechsel** zur richtigen Positionierung des Tintenpatronenwagens zum einfachen Austauschen der Patronen verwendet. Wenn die Haube geschlossen ist, wird diese Taste benutzt, um die Druckerschublade zu öffnen oder zu schließen

Die **Zufuhr-/Ausgabebehälter** befinden sich unter der Frontblende des Publishers. Die Behälter fassen 50 disk. Das rechte Behälter ist das Zufuhrbehälter für die Rohlinge, das linke ist das Ausgabebehälter für die fertigen Disks.

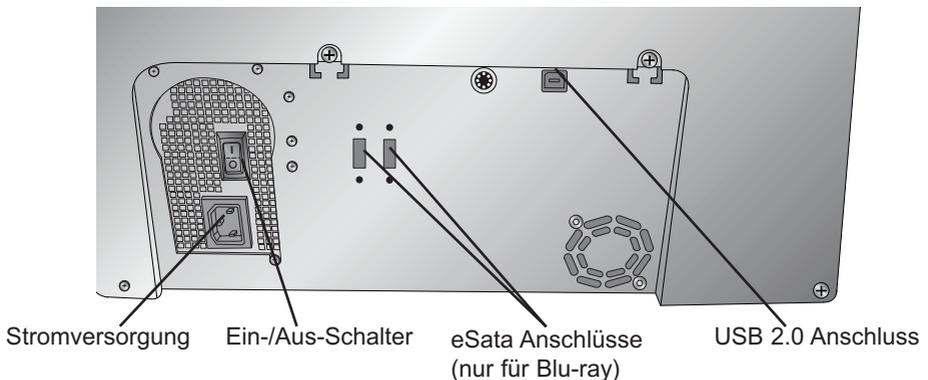
Der **Auswurfbereich** zwischen dem Vorrats- und Ausgabebehälter ist für die CDs vorgesehen, die im Software Prüftest nicht erkannt worden sind. Die CDs werden auf die kleine Rampe in der Mitte des Publishers fallen gelassen.

Die **Frontblende** ist eine robuste Plastikabdeckung, die den Publisher vor Staub und sonstigen Beeinflussungen schützt.

Der **Druckschlitten** hält den Druckkopf und die separaten CMYK Tintenpatronen.

Rückseite

Diese Abbildung zeigt die Strom- und Datentransferanschlüsse auf der Rückseite des Publishers:



Der **USB 2.0 Anschluss** wird durch das mitgelieferte USB 2.0 Kabel mit einem freien USB Anschluss an Ihrem PC verbunden.

Das 100V~240V (Wechselstrom) Netzteil wird mit dem mitgelieferten Stromkabel verbunden und in den **Stromanschluss** auf der Rückseite des Publishers gesteckt.

Mit dem **Ein-/Aus-Schalter** kann das Gerät jetzt in Betrieb genommen werden.

E. SYSTEMANFORDERUNGEN

PC:

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, sollten Sie überprüfen, ob Ihr PC auch die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

- Pentium IV Prozessor oder besser
- Windows XP, Vista, 7 oder 8.
- 1 GB RAM oder mehr
- Mindestens 10 GB freien Festplattenspeicher
- Freien USB 2.0 Anschluss (Dieser sieht genauso aus wie ein USB 1.0 Anschluss. Stellen Sie sicher, dass Sie einen USB 2.0 Anschluss für optimale Leistung haben)

Sollte Ihr PC diese Mindestsystemanforderungen nicht erfüllen, könnte dies zu inakzeptabler Systemleistung führen.

MAC:

- Intel Prozessor mit mindestens Mac OS X v10.6
- 512 MB RAM
- Mindestens 10 GB freien Festplattenspeicher
- Freien USB 2.0 Anschluss
- Verbinden Sie den Publisher nicht mit USB Hubs oder dem USB Anschluss an Ihrer Tastatur. Er sollte direkt mit dem USB Anschluss an dem Rechner verbunden werden.

Sollte Ihr Mac diese Mindestsystemanforderungen nicht erfüllen, könnte dies zu inakzeptabler Systemleistung führen.

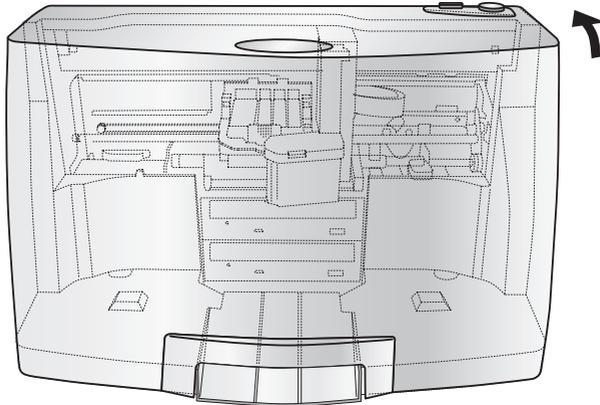
F. MEDIEN EINLEGEN (DISKS)

Hinweis: Generell kann Ihr Publisher auf jede CD/DVD mit einer mit Tinte bedruckbaren Oberfläche drucken. Allerdings haben verschiedene Daten-trägerhersteller, verschiedene bedruckbare Beschichtungen. Aus diesem Grund könnte es notwendig sein die Druckertreibereinstellungen an Ihren spezifischen Hersteller der CDs/DVDs anzupassen. Weitere Informationen zum Druckertreiber lesen Sie bitte in den Kapiteln 2B.2 und 2E nach.

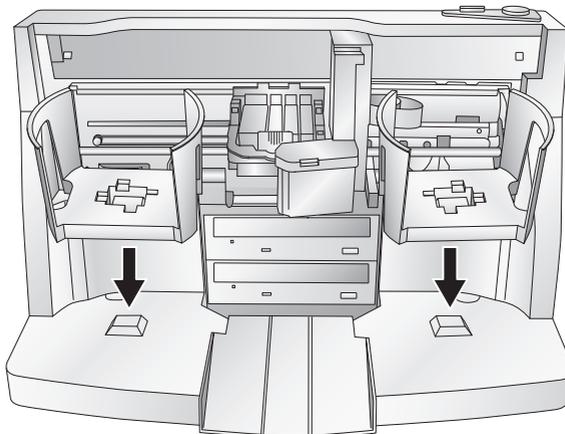
Auf Grund der vielen verschiedenen bedruckbaren Oberflächen von CDs/DVDs, könnten Sie feststellen, dass die CDs/DVDs eines bestimmten Herstellers eine bessere Qualität liefert als andere. Benutzen Sie von Primera zugelassene CDs/DVDs, um die beste Druckqualität zu erreichen.

Befolgen Sie folgende Schritte, wenn Sie Disks in den Publisher einlegen:

- Öffnen Sie die Frontblende des Publishers.



- Der Publisher bringt die Patronenhalterung und den Roboterarm automatisch in andere Positionen, um einen einfachen Zugriff auf die Behälter zu gewährleisten.



- Legen Sie in den Zufuhrbehälter (Behälter auf der rechten Seite des Publishers) bis zu 50 Rohlinge ein und platzieren Sie die Behälter in der Halterung.

G. AUSTAUSCH DER TINTENPATRONEN/TINTENSTAND- WARNUNGEN

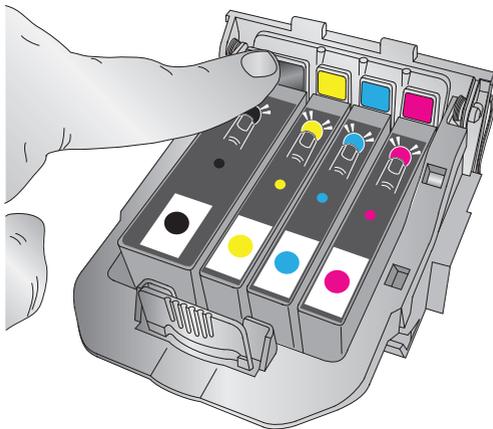
Sie können die Tintenpatronen jederzeit oder spätestens nach Aufforderung wegen niedriger Tintenstände austauschen. Tintenstandwarnungen treten bei den folgenden Füllständen auf:

- **10%** - Sollte in einer der Patronen zu Beginn des Druckvorgangs weniger als 10% Tinte sein, werden Sie zum Patronenaustausch aufgefordert. Hier können Sie die Patrone austauschen oder die Warnung ignorieren.
- **0%** - Sollte eine der Patronen während des Druckauftrags die 0% Marke erreichen, werden Sie zum Patronenaustausch aufgefordert. Hier können Sie die Patrone austauschen oder die Warnung ignorieren. Normalerweise wird dies die erste Warnung sein. Die 10% Warnungen werden nur zu Beginn eines Druckauftrages ausgelöst.
- **-10%** - Sollten einer der Patronen -10% erreichen, werden Sie zum Patronenaustausch aufgefordert. Hier müssen Sie die Patrone austauschen, um weiter drucken zu können.

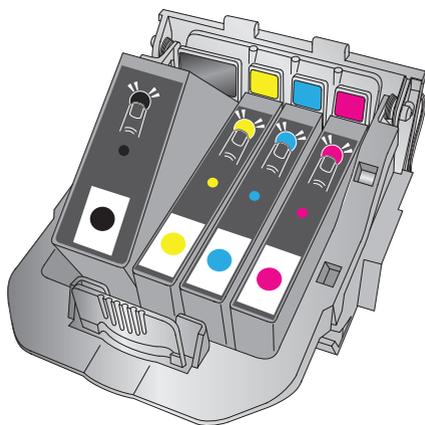
Um eine Patronen auszutauschen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Öffnen Sie die Frontblende und drücken Sie die Taste für den Patronenwechsel. 

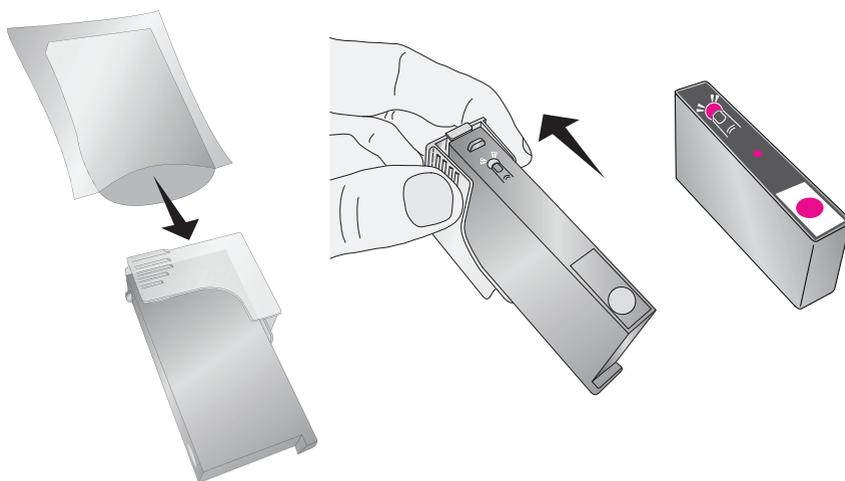
Die Patronenhalterung fährt für einen einfacheren Zugriff in die Mitte des Druckbereichs.



2. Lösen Sie die Patrone durch das Drücken auf die jeweilige, farbige Lasche oberhalb des Druckkopfs. Die Patrone springt leicht nach oben.

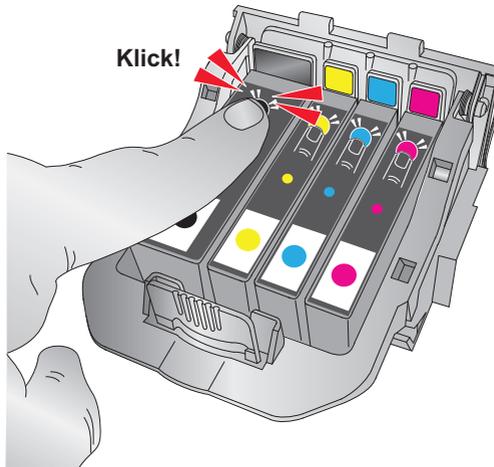


3. Entnehmen Sie die Patrone.
4. Nehmen Sie die neue Patrone zur Hand und entpacken Sie sie. Entfernen Sie die äußere Plastikhülle, die durchsichtige Plastikfolie und die Patronenkappe.



Hinweis: Sollten Sie eine angebrochene Tintenpatrone gerade nicht verwenden, können Sie die Patronenkappe wieder aufsetzen, damit die Patrone nicht austrocknet.

5. Setzen Sie die neue Patrone in den farblich passenden Schacht. Drücken Sie sie hinten nach unten, bis Sie einrastet.

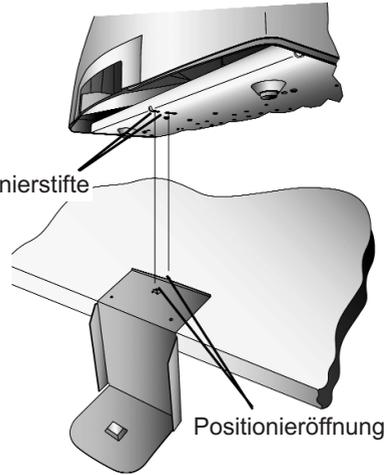


Wichtiger Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Patrone auch tatsächlich eingerastet ist. Sollte eine Patrone unsachgemäß eingebaut sein, wird die je-weilige Farbe dieser Patrone beim Druck fehlen.

H. BENUTZEN DES KIOSK MODE (NICHT RELEVANT FÜR DIE 4051-MODELLE)

Im Kiosk Mode ist es möglich, beide Behälter des Disc Publishers als Vorratsbehälter zu benutzen. Dadurch wird die Kapazität von 50 Discs auf 100 erhöht. In diesem Modus werden die fertiggestellten CDs in der vorderen Mitte des Disc Publishers ausgeworfen. Da diese Ausgabe normalerweise für den Auswurf defekter Medien benutzt wird, ist es im Kiosk Mode notwendig, defekte Medien besonders zu kennzeichnen. Dies geschieht durch den Aufdruck „reject“. Um das Kiosk Kit zu installieren gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Befestigen Sie die Halterung für den Ausgabebehälter wie im Bild gezeigt an den Positionierhilfen an der Unterseite des Disc Publishers, so dass die Halterung am Ende des Tisches herabhängt. Sollten Ihre Disks nicht in den Auffangbehälter fallen, können Sie den Behälter leicht bewegen um ihn auszurichten. Hierfür können Sie die Positionierstifte nutzen.
- Stellen Sie den Ausgabebehälter in die Halterung, wie im Bild gezeigt.



Um den Kiosk Mode zu aktivieren, öffnen Sie PTPublisher – wählen im Werkzeugmenü die Optionen aus – klicken Sie auf den Tab „Optionen“ und setzen dann ein Häkchen in der Box „Kiosk Mode“. Beim Mac kann der Kiosk Mode in den „Robot Options“ aktiviert werden.

Kapitel 2: CD-Erstellung an einem PC

Bei der Erstellung von CDs/DVDs werden zwei Prozesse durchlaufen: Brennen und Drucken. Mit SureThing CD Labeler können Sie die Aufdrucke für Ihre CDs/DVDs am PC gestalten. Wenn Sie einen Mac besitzen, wird Disc Cover diesen Job übernehmen. Sowohl bei Mac als auch PC kontrolliert PTPublisher den Brennvorgang und ermöglicht Ihnen die Abbildung für den Aufdruck auszuwählen.

A. ANLEITUNG: KOPIEREN EINER DISK (= NUR DRUCKEN BEIM DISC PRINTER)

Hinweis: Die Funktionen von PTPublisher sind auf Mac wie PC nahezu gleich. Es wurde darauf geachtet, dass Aussehen und Funktionsweise bei beiden Versionen gleich sind. Aufgrund der Besonderheiten und Beschränkungen beider Systeme gibt es kleine Unterschiede. Bei den wichtigen Stellen wurden diese Unterschiede besonders hervorgehoben. Generell gelten folgende Anweisungen für beide Programmversionen.

Hinweis für Disc Printer Anwender: Beginnen mit Schritt 4, sobald Sie ein „Nur-Druck“-Projekt beim Projekt-Startfenster ausgewählt haben.

Jedes Projekt kann generell mit Hilfe von drei Schritten angelegt werden.

1. Daten hinzufügen 2. Druckdatei hinzufügen 3. Anzahl der Kopien festlegen und ggf. Optionen (in der Zusammenfassung) anpassen. Die Vorgehensweise wird anhand des am meisten genutzten Projekttyps - ein Kopierprojekt - erläutert.

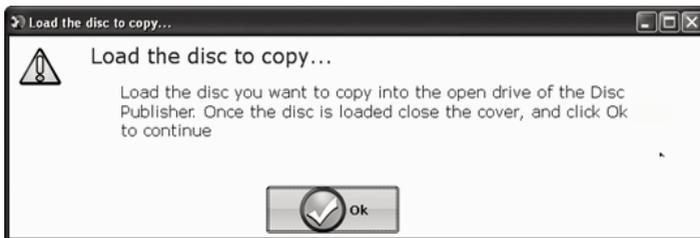
„CD kopieren“ oder „DVD kopieren“ kann verwendet werden, um jede CD, DVD und Blu-ray Disk zu kopieren. Dieses Projekt liest die CD/DVD/BD, die als Vorlage dient, über das Laufwerk in den Publisher auf die Festplatte Ihres Computers.

Die Vorlage wird als Global Image Format (*.gi) temporär auf Ihrem Computer abgespeichert. PTPublisher nutzt diese Datei, um alle anschließenden Kopien zu erstellen. Die Vorlage wird also nur einmal benötigt, um die temporäre Datei zu erstellen.

Empfohlen für: Alle CD, DVD und Blu-ray Inhalte oder Disk-Typen (Audio-CD, Daten-CD, Installations-CD, Video-CD, Video-DVD, Blu-ray Video: CDR, DVD-R, DVD+R, DVD-ROM, DVD+DL, DVD-DL, BDR, BDR-DL, etc.). Dieses Projekt benutzen Sie am Besten, wenn Sie nur einmalig Kopien erstellen möchten und keine zusätzlichen Kopien zu einem späteren Zeitpunkt erstellen möchten, da die temporäre Datei nach dem Erstellen aller Kopien wieder gelöscht wird.

Für diesen Projekttyp wird eine Master-Disk benötigt. Wenn keine Master-Disk vorhanden ist, muss ein anderer Projekttyp verwendet werden. (Siehe Kapitel 2B)

1. Wählen Sie in dem Startfenster **Kopierprojekt** oder **Neues Projekt**. Es erscheint ein Untermenü.
2. Sie werden aufgefordert den zu kopierenden Datenträger in das Laufwerk des Publishers einzulegen. Der Schacht öffnet sich automatisch. Legen Sie die Disk in das Laufwerk und klicken Sie auf **OK**
3. Der Publisher schließt das Laufwerk und liest den Inhalt der Disk ein. Anschließend wird er den Datenträgertyp (CD/DVD/BD) und die Größe in Megabytes anzeigen. Überprüfen Sie ob diese Angaben korrekt sind und klicken Sie auf den Pfeil, um fortzufahren.



Wenn Sie einen Disc Printer nutzen, dann beginnen Sie mit folgendem Schritt, nachdem Sie das „Nur-Druck“-Projekt vom Projekt-Startfenster ausgewählt haben.

4. Wählen Sie die zu druckende Abbildung aus, indem Sie auf **Auswählen eines Labels** klicken. Klicken Sie auch den Pfeil, wenn Sie eine Abbildung ausgewählt haben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine Abbildung auszuwählen. Lesen Sie für weitere Informationen hierzu weiter unten nach.

Nach beiden Auswahloptionen werden Sie anschliessend dazu aufgefordert ein Label für den Druck auszuwählen. Sie können ein bestehendes Label auswählen, ein neues Label erstellen oder nichts aufdrucken. Klicken Sie einfach auf **Weiter**, um nichts auf den Datenträger zu drucken. Ansonsten befolgen Sie die nachfolgenden Schritte.

4A. Auswählen eines Labels

1. Klicken Sie auf **Auswählen eines Labels**, um ein Fenster zum Durchsuchen zu öffnen, um die Abbildung auszuwählen.
2. Zum Einfügen einer Datei führen Sie einen Doppelklick auf die in das Projekt einzufügende Datei aus. Sie können jede BMP, JPG, TIFF, SureThing (PC) oder Disc Cover (Mac) Datei

einfügen. SureThing oder Disc Cover Dateien werden automatisch korrekt formatiert. Alle anderen Dateitypen sollten in 120mm x 120mm (4.72" x 4.72") vorliegen. Die beste Druckqualität erreichen sie bei einer Bildauflösung von mindestens 300dpi.

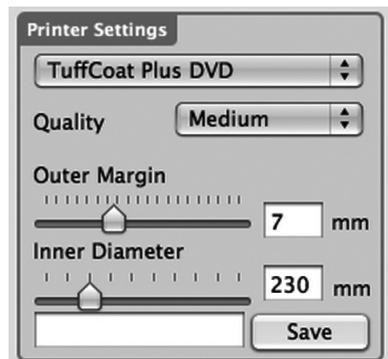
4B. Label erstellen

1. Klicken Sie auf **Label erstellen**, um das Programm SureThing CD Labeler oder Disc Cover zu starten. Mit diesen Programmen können Sie Etiketten erstellen.
2. Für Informationen, wie Sie ein Label mit SureThing oder Disc Cover erstellen, lesen Sie die Anleitung in Kapitel 2C.
3. Wenn Sie ein Label erstellt haben, speichern Sie es und schließen Sie das Programm. Es erscheint eine Mitteilung, in der Sie gefragt werden, ob Sie die gerade erstellte SureThing Datei in Ihrem Projekt verwenden möchten. Klicken Sie auf **Ja**, um es in Ihrem Projekt zu verwenden. Sobald Sie Ihr Etikett ausgewählt haben, erscheint eine Vorschau
5. Nachdem das Drucklayout ausgewählt wurde, ist es wichtig die Druckereinstellungen zu prüfen. Diese Einstellungen sind abhängig von der verwendeten Disk. Jede Disk-Marke oder -Typ hat unterschiedlich große nicht bedruckbare Außenränder oder Innendurchmesser, sowie unterschiedlich große Druckflächen.

Bei Primera TuffCoat Medien können Sie einfach Ihren Typ aus der Ausklappliste auswählen. Die Einstellungen werden dementsprechend angepasst.

Innendurchmesser und äußerer Rand.

Wenn Sie andere Medien haben, müssen Sie den nicht bedruckbaren inneren und äußeren Rand der CD mit einem durchsichtigen Lineal ausmessen und die Werte in diesem Fenster eintragen. Für den äußeren Rand messen Sie den Abstand zwischen dem weißen bedruckbaren Rand und dem Ende der CD. Für den inneren Rand messen Sie den Durchmesser der nicht bedruckbaren Fläche in der Mitte der CD. Der nicht bedruckbare Innendurchmesser ist immer größer als das mittlere Loch der Disc (15mm).



Druckqualität. Alle Primera Medien werden automatisch auf der bestmöglichen Druckqualität gedruckt. Viele Medien akzeptieren die beste Druckeinstellung, jedoch müssen einige Medien auf einer niedrigeren Qualität gedruckt werden um ein Verschmieren zu vermeiden. Medien von geringerer Qualität können möglicherweise nicht jede Tinte halten.

Klicken Sie auf den nächsten Pfeil.

Hinweis: *Zusätzliche Druckeinstellungen werden in Sektion 2E erläutert.*

6. Der dritte und letzte Schritt bei jedem Projekt ist die Zusammenfassung. Auf dieser Seite können die Daten für das Projekt ausgewählt und gedruckt werden außerdem können Sie die Anzahl der Kopien, die Brenngeschwindigkeit und andere Optionen für das Projekt einstellen. Falls Sie keine dieser Einstellungen auswählen wird die optimale Einstellung ausgewählt.

Klicken Sie auf die „Go“-Schaltfläche um den Job zu starten.



B. BETRIEBUNG DER PTPUBLISHER-SOFTWARE

PTPublisher ermöglicht es Ihnen CDs, DVDs, und BRDs (Blu-Rays) zu bedrucken. Wenn die Software läuft, kann man all diese Projekte in dem Start Menü oder in der linken Navigationsleiste unter „Neue Projekte“ aufrufen.

B.1 Projekttypen

Hinweis: *Das „Nur-Druck“-Projekt ist das einzige Projekt für den Disc Printer*

Kopier-Projekt

Ein Kopier-Projekt kann zum Kopieren von CD, DVD, DVD-DL oder Blu-rays benutzt werden. Dieser Jobtyp speichert die Daten der Master CD auf der Festplatte des Computers. Die Master CD wird im Global Image Format (*.gi) abgespeichert. PTPublisher verwendet diese temporäre Datei für alle nachfolgenden Kopien, die angefordert werden. Die Master CD wird nur einmal gelesen um die anfängliche temporäre Datei zu erstellen.

Empfohlen für: alle CD, DVD oder Blu-ray Disc Inhalte oder Disk-Arten (Audio CD, Daten CD, Software Installation CD, Video CD, DVD Video, Blu-ray Video: CDR, DVD-R, DVD+R, DVD-Rom, DVD+DL, BDR, BDR-DL, etc.). Am Besten benutzt man dieses Projekt für einmalige Kopien, von denen man zu einem späteren Zeitpunkt keine weiteren Kopien von der Master-CD benötigt.

Dieser Projekttyp benötigt eine Master-CD. Falls Sie keine haben benutzen Sie einen anderen Projekttyp

Daten Projekt

Ein Daten-Disk Projekt erlaubt Ihnen eine Daten-Disk auf CD, DVD oder BDR mit den Daten Ihrer Festplatte zu erstellen. Sie können die Datei Struktur auf Ihrer Festplatte abgleichen oder eine eigene benutzerdefinierte Datei-Struktur erstellen.

Empfohlen für: Daten-Disk Jobs, Software Installations-Disks, Daten-Disks mit Bilddateien, Präsentations-Dateien, PDFs, Dokumente, MP3s oder andere Dateitypen. **Daten-Disks können in der Regel NUR von Computern gelesen werden.**

Audio Projekt

Dieses Projekt ermöglicht Ihnen eine Audio-CD mit WAV, MP3, AIFF oder WMA-Dateien zu erstellen. Hinweis: Dieses Verfahren ist nicht für das Kopieren von bereits erstellten und Original Audio-CDs gedacht. Wenn Sie bereits eine Master-Audio-CD in eine andere Anwendung oder diese Anwendung erstellt haben und zusätzliche Kopien erstellen möchten, nutzen Sie bitte das Kopier-Projekt.

Empfohlen für: Erstellen von Audio CDs.

Video Projekt

Mit diesem Projekttyp erstellen Sie Audio_TS und Video_TS Ordner von einer Master DVD. Alternativ kann dieser Projekttyp mit Ihrer DVD-Authoring-Software kombiniert werden, sodass diese ebenfalls oben genannte Ordnerstruktur erstellt, anstatt eine Master Disk zu brennen. Equivalent dazu, verhält sich dieser Projekttyp bei Blu-ray Videoprojekten (mit den entsprechenden Blu-ray Ordnerstrukturen). Hinweis: Die PTPublisher Software ist keine DVD oder Blu-ray Authoring Software. Hierfür gibt es spezialisierte Softwareprogramme die es ermöglichen Master DVDs oder Master Blu-rays zu erstellen. Außerdem sollten Sie sicherstellen, dass diese Master-Disks auf unterschiedlichen Systemen und Ausgabegeräten (DVD/Blu-ray Playern) korrekt abspielbar sind und alle Menüstrukturen und Inhalte einwandfrei funktionieren. Sie können auch eine Master-disk mit dem

Kopierprojekt oder Image-Projekt erstellen. Allerdings ist die empfohlene Methode das hier beschriebene Video-Projekt.

Empfohlen für: Diese Methode ist besonders geeignet, wenn Kompatibilitätsprobleme bei den Ausgabeformaten der verwendeten DVD/Blu-ray Authoring Software bestehen. Mögliche Probleme bei der DVD/Blu-ray Videoerstellung werden so vermieden und das Erstellen einer Master Disk ist obsolet. Da häufig Fehler oder Inkompatibilitäten bei Master Disks auftreten können (z.B. durch ein fehlerhaftes Brennlaufwerk) empfehlen wir die Master-Dateien auf einer externen Festplatte zu sichern. Ferner empfiehlt es sich verschiedene Sicherungsmöglichkeiten (z.B. Sicherung auf Festplatten und CD/DVD/BD) zu kombinieren.

Image Projekt

Das Image Projekt erlaubt Ihnen eine Quellkopie von CD, DVD, BDR zu machen. Sie können ein vorhandenes Bild nehmen oder ein Neues erstellen und in dem Projekt benutzen. Die Quellkopie wird auf Ihrer Festplatte gespeichert. Sie wird also Global Image Format (*.gi) von dem Benutzer in einem Ordner angelegt und gespeichert. PTPublisher verwendet diese Datei für alle weiteren Kopien, die angefordert werden. Die Quelldatei kann man nur einmal auf die ursprüngliche Datei wiederherstellen.

Empfohlen für: Alle CD, DVD oder Blu-ray Disc Inhalte oder für bestimmte Datenträgertypen (Audio-CD, Daten CD, Software-Installations-CD, Video CD, DVD Video, Blu-ray: CDR, DVD-R, DVD + R, DVD-ROM, DVD + DL, DVD-DL, BDR, BDR-DL, usw.). Dies ist am besten für ältere Jobs, die in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, wo Sie zusätzliche Kopien der Quelldatei zu einem späteren Zeitpunkt machen können. Dieser Projekttyp speichert die Quelldatei auf Ihrer Festplatte, dies spart Zeit um die Quelldatei zu lesen und reduziert die Möglichkeit von Mängeln, die auftauchen können.

B.2 Allg. Vorgehensweise bei allen Projekten

Schritt 1: Daten hinzufügen

Abhängig von ihrem Job-Typ wird dieser Schritt anders sein. Sie können die Quelldatei auswählen, Dateien auf Ihrer Festplatte, Lieder auf einer Audio-CD, ein Disk-Image, eine DVD oder eine BDR Video-Datei.

Bei den meisten Job-Typen kann eine Datenträgerbezeichnung erstellt werden. Dies ist die Bezeichnung, die erscheint, wenn die CD in ein Computer Laufwerk gelegt wird.

Wenn Sie die Daten ausgewählt haben, klicken Sie auf „Brennen“ und auf die Schaltfläche „Weiter“.

Schritt 2: Druckmotiv hinzufügen

Wenn Sie etwas auf Ihre CD gedruckt haben wollen, wählen Sie ein bestimmtes Label aus oder erstellen Sie eins. Befolgen Sie bitte diese Schritte.

So wählen Sie ein bestehendes Label aus:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um ein Motiv auszuwählen, das Sie per Drag'n'Drop in die Druckdatei Box legen können. Um schon mal verwendete Labels auszusuchen klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil.
2. Wählen Sie einen beliebig unterstützten Dateitypen aus (JPG, BMP, TIFF, Sure Thing (PC), Disc Cover (Mac). Dateien sollten 4.72“ (120 mm) groß sein. Für eine optimale Druckqualität des Bildes sollte die Auflösung mindestens 300 dpi betragen. Nicht konforme Dateien werden gestreckt oder erhöht um die volle Größe der CD zu füllen.
3. Sobald die Druckdatei gewählt ist, wird sie in einer Vorschau angezeigt.
4. An dieser Stelle können Sie entscheiden, ob Sie zum nächsten Schritt durch das Klicken auf den Pfeil gehen wollen oder ob Sie noch die Druckbereich Einstellungen anpassen möchten.
5. Mehrere voreingestellte Medien-Typen, die mit den Medien übereinstimmen finden Sie in unserem Onlineshop **Haben wir sowas? Wie soll das ersetzt werden? Bzw. soll es rausgenommen werden?**. Wenn Sie ein Medientyp auswählen passt dieser sich automatisch dem Außenrand und dem Innendurchmesser und der Druckqualität an.
6. Um die Einstellungen selber zu bearbeiten müssen Sie den Datentyp auf „Custom“ ändern. Sie können Ihre Einstellungen selber anpassen und speichern, indem Sie sich ein Profil mit ihrem Namen anlegen und Ihre Einstellungen darin speichern. Es folgt eine Beschreibung der einzelnen verfügbaren Einstellungen.

Es folgt eine Beschreibung aller möglichen Einstellungen.

- **Qualität:** Es gibt mehrere Möglichkeiten um die Geschwindigkeit, den Druck und die Sättigung des Bildes einzustellen. Höhere

Qualität: Die langsamere Druckgeschwindigkeit und mehr lebendige und gestochen scharfe Ausdrücke.

- **Äußerer Rand:** CDs von verschiedenen Herstellern sehen unterschiedlich aus, je nachdem wie weit die zu bedruckende Oberfläche an dem Rand liegt. Messen Sie den Abstand vom Rand der CD bis zum weißen bedruckbaren Bereich. Der Abstand wird zwischen 0-2mm liegen in 1mm Schritten liegen.
- **Innendurchmesser:** CDs von verschiedenen Herstellern sehen unterschiedlich aus. Jeder Hersteller hat andere Randabstände des bedruckbaren Bereiches einer CD. Messen Sie den Abstand von einer Seite der innen nicht bedruckbaren Nabe zur Anderen. Dies wird zwischen 15mm und 50mm in Schritten von 1mm liegen.

Hinweis: *Zusätzliche Druckeinstellungen werden in Abschnitt 2E erläutert.*

Um ein neues Etikett zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Etiketten erstellen“.
2. Die Label Design Anwendung Sure Thing (PC) oder Disc Cover (Mac) öffnet sich. Gestalten Sie ihr Etikett mit dem mitgelieferten Hintergründen und Cliparts. Sie können auch Ihr eigenes Bild, Ihren eigenen Text hinzufügen und zudem auch andere Design Merkmale.
3. Speichern Sie Ihre Etiketten, indem Sie auf die Menü Datei - „Speichern unter“ klicken.
4. Schließen Sie Sure Thing oder Disc Cover.
5. Sie werden gefragt, ob Sie das Label in Ihrem aktuellen Projekt verwenden möchten.
6. Sie können nun die Druckeinstellungen anpassen, wie zuvor beschrieben.

Schritt 3: Projekt starten (Zusammenfassung - Einstellungen)

In diesem Schritt können Sie Ihre Daten- und Druckinformationen überprüfen und die Anzahl der Kopien. Optional können Sie Ihre Brenneinstellungen anpassen. Allerdings sind die Standardeinstellungen so ausgelegt, dass sie in der bestmöglichen Brennqualität brennen. Klicken Sie nun auf Start um den Job zu starten.

Eine Übersicht über alle Optionen für diesen Schritt unten aufgelistet.

Projekt-Zusammenfassung

Diese Bereiche werden Informationen über die Daten, die Sie gewählt haben, ein Vorschaubild, den Dateinamen der Druckdatei, eine

Beschreibung des Bildes und eine Beschreibung des Disc Publishers , den Sie gewählt haben, enthalten. Wenn eine dieser Informationen falsch ist, verwenden Sie den zurück-Pfeil am unteren Rand des Bildschirms, um zum entsprechenden Fenster zurück zu gelangen.

- **Roboter wechseln:** Dies steht nur zur Verfügung, wenn mehrere Roboter miteinander verbunden sind. Verwenden Sie diese Option, um den Roboter zu wechseln, zu dem es gesendet werden soll.
- **Laufwerke:** Wenn Sie einen 4102 angeschlossen haben, können Sie wählen, welches Laufwerk Sie zum Brennen benutzen möchten.
- **Video sichern mit PTProtect (Nur für PC):** Dies kann man nur bei DVD-Video und ISO-Image Projekten verwenden. PTProtect kann DVD-Video und ISO-Image Projekte schützen. PTProtect wird in einem USB-Dongle erworben. Siehe Abschnitt für PTProtect.
- **Hinzufügen zu einem Projekt:** Diese Option ermöglicht es Ihnen, ein Projekt in ein neues oder vorhandenes Projekt einzufügen. Ein Projekt Set ist eine Gruppe von Projekten, die Sie gemeinsam speichern können. Siehe Abschnitt 2B.8 für weitere Informationen.
- **Projekt speichern:** Auf dem Fenster, indem alles zusammengefasst wird, kann man ganz oben einen Namen für die Aufgabe eingeben und anschließend speichern. Eine Projekt-Datei ist eine kleine Datei, die die Standorte von Dateien, die gebrannt werden und die Position der Druckdatei sowie weitere spezifische Projekt-Einstellungen, wie Brenngeschwindigkeit und die Anzahl der Kopien, enthält. Hinweis: Die Win gespeicherte Projekt-Datei umfasst nicht die zu brennenden Daten oder die Druckdatei die gedruckt werden soll. Wenn diese Dateien verschoben oder gelöscht werden, so wird die Projekt-Datei benötigt um die Dateien und dessen Änderungen wieder zu spiegeln.
- **Projekt planen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um diesen Job zu planen (täglich, wöchentlich, monatlich oder zu einem bestimmten Zeitpunkt). Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie in Abschnitt 2B.5.

Projekt Optionen

Für jeden Job-Typ können Sie auf der Schaltfläche „Projektoptionen“ weitere Optionen für diesen Job auswählen. Unten finden Sie eine Beschreibung aller Projekt Optionen. Nicht alle Optionen stehen für jedes Projekt zur Verfügung. Stehen die Optionen für das gewünschte Projekt nicht zur Verfügung, werden Sie ausgeblendet. Wenn Sie die gewählten Einstellungen als Standardeinstellungen setzen möchten, klicken Sie auf die Taste „Als Standard speichern“.

- **Aufnahmegeschwindigkeit:** Stellen Sie die Aufnahmegeschwindigkeit mit dieser Option ein. Die schnellste Schreibgeschwindigkeit wird durch die unterste Geschwindigkeit des Rohlings oder Laufwerks bestimmt, so kann bei einem 16x Medium nur 16x gebrannt werden. Es ist ratsam in niedrigerer Geschwindigkeit zu brennen, da man so die Ausschussrate der fehlerhaften CDs minimiert.
- **Aufnahme-Typ:**

Track-at-Once: Dies ist die Standardeinstellung. Für Track-at-Once wird der Laser nach jeder Spur ausgeschaltet, was eine 2 Sekunden Lücke beinhaltet. Die Track-at-Once Funktion ermöglicht es Lieder und Daten in unterschiedlichen Intervallen zu schreiben. Die Lead-in Sektoren werden zu Beginn jeder Sitzung geschrieben. Sie enthalten eine Lage, auf der zusätzliche Daten auf die CD geschrieben werden können.

Disc-at-Once: Wenn diese Option aktiviert ist, wird Lead-In alle Tracks und Lead-Out in dieselbe Aktion schreiben. Der Laser wird für die ganze Sitzung gestoppt.
- **Geschlossen-Beendet/Öffnen:** Eine geschlossene CD bedeutet, dass keine zusätzlichen Daten hinzugefügt werden können. Wenn die CD geöffnet ist, können zusätzliche Daten in einer anderen Sitzung hinzugefügt werden.
- **Dateisystem:** Das Dateisystem ist die Methode, mit der Dateien und Ordner auf der gebrannten CD angeordnet werden. Joliet ist für die meisten CD-Brennanwendungen und UDF 1.02 für das Brennen von DVDs geeignet. UDF 2.6 wird für Blu-ray verwendet. Die Aufnahmemaschine kann eine Bridge erstellen, die effektiver ist, als ein weiteres Dateisystem auf der CD. UDF 1.02 in Verbindung mit einer Joliet-Bridge ist der Standard. Die meisten Unterschiede zwischen den Dateisystem-Typen beziehen sich auf die Länge des Dateinamens und den Charakter Einschränkungen der tiefen Ordner Ebenen. ISO ist das restriktive und älteste Image-Format, UDF ist der am wenigstens restriktive und neuste Dateityp. Die vollständige Liste der Spezifikationen für jeden Dateityp ist mehrere hundert Seiten lang. Mac und andere Rechnerarten können beide Datentypen lesen.
Wenn Sie möchten, dass Ihre gebrannte CD mit sehr alten Betriebssystemen oder anderen weniger gängigen Betriebssystemen kompatibel ist, dann können Sie das ISO-System verwenden.

- **Test-Brennauftrag:** Wenn diese Option aktiviert ist, testet der Recorder die Aufnahmefähigkeit vor dem eigentlichen Brennvorgang. Der Laser überprüft die gesamte Oberfläche der CD, ob Schäden vorhanden sind. Dies geschieht durch die gleiche Menge an Zeit, wie bei der Aufnahme. (DVD + R Medien können nicht getestet werden). Diese Option kann nicht mit einer normalen Aufnahme verwendet werden.
- **Verifizieren:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Kopie mit Master verglichen, Bit für Bit. Wenn es eine Diskrepanz findet, lehnt es die CD ab. Die Überprüfung ist ein extrem hoher Qualitätsstandard. Wenn es eine Audio oder Video-CD ist und noch spielbar ist, können keine Fehler durch menschliche Augen oder Ohren nachgewiesen werden. Dieser Vorgang kann nützlich sein, um Software-Installationen zu überprüfen, wo es äußerst wichtig ist über alle Installationsdateien einer CD in Kenntnis gesetzt zu sein. Das Aktivieren dieser Option verdoppelt die Zeit, der Fertigstellung, einer normalen CD.
- **Datum/Uhrzeit als Master Zeit einstellen:** Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Dateien mit dem aktuellen Datum und Uhrzeit versehen.

B.3 Robotik Optionen/Eingabebehälter

Doppelklicken Sie auf das Icon am unteren Rand des Bildschirms um auf diese Einstellungen zugreifen zu können.

Hier können Sie die Art der Medien in dem linken und rechten Behälter benennen.

Kiosk-Modus (nicht bei 4051-Modellen): Standardmäßig geht PTPublisher davon aus, dass CDs in der rechten Ablage sind. Er nimmt von dem rechten Eingabebehälter die CDs und legt die fertigen CDs in den linken Eingabebehälter. Überprüfen Sie den Kiosk-Modus, damit der Roboter vom rechten und vom linken Eingabebehälter die CDs nimmt. Fertige Medien werden im Kiosk Eingabebehälter platziert. Der Kiosk-Modus erfordert die gleiche Art von Medien im rechten und im linken Eingabebehälter. Siehe Abschnitt 2D Anleitungen, zum Einrichten des Kiosk Eingabebehälters.

Eingabebehälter auswählen (nicht bei 4051-Modellen): Aktivieren Sie die Eingabebehälterauswahl, um verschiedene Medien in den beiden Behältern tragen zu können. Machen Sie ein Haken im Kontrollkästchen und stellen Sie den Medientyp auf eine verfügbare Option. Sobald der Haken gesetzt ist, kann man neben dem Inhalt der Behälter auch den Icon mit der CD Menge sehen usw. Um die Vorteile dieser Funktion

nutzen zu können, müssen Sie einen speziellen Datentyp im Daten-Projekt wählen. Andere Projekttypen wählen sofort die richtige Art von Medien. Die fertigen Medien werden im Kiosk-Eingabebehälter in der Mitte platziert.



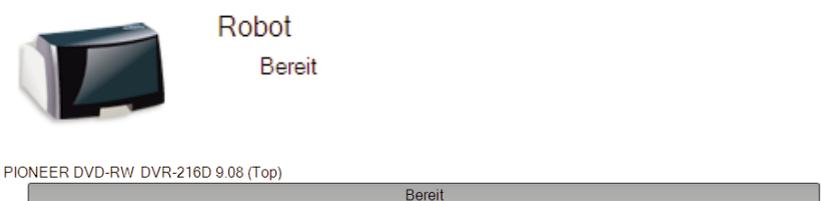
Hinweis: PTPublisher hat keine Möglichkeiten, die Medientypen zu überprüfen, d.h. PTPublisher verlässt sich auf Ihre manuelle Vergabe der Beschreibung, welches Medium in welchem Behälter enthalten ist.

B.4 Publisher-Status

Wenn ein Job startet, wird das Status-Fenster automatisch angezeigt. Sie können auch den Zugriff jederzeit durch Anklicken des „Weitere Status-Anzeigen“ Symbol unter dem Bild des Roboters benutzen. Publisher-Status ist nur verfügbar, wenn der Publisher angeschlossen ist.

- Wenn keine Fehler vorhanden sind, wird die grüne Häkchen-Taste angezeigt, die eine Bereitschaftsanzeige auf der linken Seite beinhaltet.
- Wenn Fehler vorhanden sind, wird ein rotes Ausrufezeichen angezeigt. Die Fehlererklärung wird auf der rechten Seite angezeigt. Es kann passieren, dass der Fehler nicht erkannt wird und es keine genaue Fehlermeldung gibt. Klicken Sie auf „Weiter“ um sich die komplette Fehlermeldung anzeigen zu lassen. Die Status Seite zeigt den Drive-Status, Drucker und Roboterarm-Status und den des gesamten Projektes.

Der Drive Status zeigt den aktuellen Status des Antriebs während eines Auftrags. Die Fortschritte werden auf dem Fortschrittsbalken angezeigt. Dieser zeigt, wie viele Daten schon auf das Medium gebrannt worden sind und wie viel noch gebrannt werden muss.



Drucker / Roboter-Status: Er zeigt den aktuellen Status des Druckers, wenn er druckt oder wenn der Roboter die CDs bewegt.

Der Projektstatus-Bereich des Publisher Status Fensters, zeigt den aktuellen Status des Auftrags, d.h. welche CD Nummer momentan im Auftrag ist und wie weit der Druckvorgang und das Brennen abgeschlossen sind und zusätzlich die Gesamtzahl der zu produzierenden CDs. Hier können Sie auch ein detailliertes Protokoll des aktuellen Auftrags sehen. Schauen Sie sich einen Auftrag eines vorherigen Jobs an, unterbricht er den aktuellen Job.

Zum Abbrechen eines aktuell laufenden Jobs, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“. Der Roboter beendet noch seinen aktuellen Job-Befehl und stoppt dann den Job.

Queue Project. Um ein weiteres Projekt in die Warteschlange einzureihen, führen Sie das ganz normale Setup für ein Projekt aus. PTPublisher startet dieses Projekt direkt nach dem Beenden des letzten Projektes.

Wenn Sie im dritten Schritt im Setup Assistenten sind und ein Projekt bereits im Gange ist, erscheint statt dem „Go“ Button ein „Queue“ (Warteschlange) Button. Klicken Sie darauf um die Liste der Warteschlange einsehen zu können.



B.5 Backup-Projekt („Projekt planen“; nur für PC und Disc Publisher)

Zum Erstellen eines neuen Backup-Projektes müssen Sie zuerst ein Daten Projekt erstellen und können danach dieses planen. Befolgen Sie hierzu die folgenden Schritte:

1. Wählen Sie ein Daten Projekt aus dem Fenster aus.
2. Fügen Sie die Daten ein, die Sie sichern möchten. In der Regel gibt es mehr Daten zu sichern, als auf eine CD, DVD etc. passen. Wenn dies der Fall ist, erhalten Sie eine Warnmeldung und die Leiste am unteren Bildschirmrand wird rot.



Add files/folders to burn...



Um dieses Problem zu beheben, haben Sie die Wahl die Daten auf mehrere Disk verteilt zu kopieren oder ein Medium mit mehr Speicherkapazität einzulegen.

Überspannungsbericht

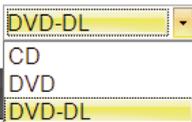
Disks überspannen

Wenn Sie den „Disks überspannen“-Haken setzen, brauchen Sie Ihren Medientyp nicht ändern. Anschließend erscheint die Schaltfläche „Überspannungsbericht“, die Ihnen anzeigt wie die Daten auf die verschiedenen Disk verteilt werden.

Unabhängig von dem Medientyp wird empfohlen diese „überspannten“ Disks zu überprüfen, da wahrscheinlich spätere Daten von demselben Typ größer sein können.

Wichtiger Hinweis: *Es ist nicht möglich eine große Datei über mehrere „überspannte“ Disks zu kopieren.*

Mit den Medien in der Dropdown-Liste können Sie auch festlegen, dass Sie den Medientyp auf einen mit mehr Speicherkapazität geändert haben. Die Leiste wird von rot auf grün umspringen.



Hinweis: *Das Ändern des Medientyps ändert nur die Medienfolge, die auf ein Medium geschrieben wird. Es ist die Aufgabe des Benutzers zu schauen, ob die richtigen Medien im richtigen Behälter sind.*

3. Sobald Sie die Daten ausgewählt haben, klicken Sie auf den Pfeil um ein Printcover auszuwählen. Es gibt eine Druckvorlage, die speziell für Backup Projekte eingefügt wurde. Es wird empfohlen diese Vorlage zu verwenden. Überprüfen Sie die „Druckvorlage verwenden“ Box.



Das Titel- und Beschreibungsfeld muss ausgefüllt werden. Füllen Sie diese Felder mit Angaben zur Sicherung. Die Zeit und das Datum, sowie die Anzahl der CDs werden automatisch auf die CDs gedruckt. Klicken Sie auf den Refresh Button neben dem Eingabefeld, um die Vorschau anzuzeigen zu lassen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um sich eine Zusammenfassung des Projekts anzeigen zu lassen. Klicken Sie auf Projekt planen, um diese Datei in ein Backup Projekt umzuwandeln. Sie werden aufgefordert Ihr Projekt zu speichern. Verschieben Sie keine Projekte nachdem Sie sie gespeichert haben. Wählen Sie nur eine Kopie aus einem Projekt aus.

 Start the Project

Projektübersicht

Name 

 Burning 1 Files/Folders (1.00 KB)
Printing Print Template
Using Disc Publisher PRO

Projektoptionen

Kopien 

Laufwerke 



Sobald das Projekt gespeichert ist, wird es im Fenster „Projekt planen“ angezeigt. Legen fest, wie oft die Sicherungen und die Uhrzeit durchgeführt werden sollen. Klicken Sie auf „Plan“

Schedule Job

Projekt planen

Nie

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Zeitpunkt 

 Plan

Die geplanten Projekte werden angezeigt. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Backup Projekt, wenn Sie es starten möchten. Klicken Sie auf „Run Now“ (= Ausführen) , um es zu starten. Andernfalls wird es zum geplanten Zeitpunkt gestartet.



Sie müssen die PTPublisher-Software öffnen, den Disc Publisher einschalten und die CDs für das geplante Backup im Behälter haben. Wenn Sie das nicht wollen, dann gehen Sie in das „Projekt planen“ Fenster und starten Sie das Backup manuell, wann Sie wollen. Das Backup Projekt und die komplette Backup Liste wird nur gestartet, wenn Sie auf die Schaltfläche „Jetzt Starten“ klicken.

Sie können auf die geplante Projektliste jederzeit zugreifen, indem Sie in der Projektauswahl auf „Fortgeschrittene Projekte“ klicken. Wählen Sie Backup Projekt aus dem Untermenü aus. Hier können Sie alle geplanten Projekte bearbeiten und Änderungen an der Zeit der geplanten Projekte vornehmen.

Hinweis: Jeder angefangene Backuplauf wird als vollwertiges Backup angesehen. PTPublisher führt keine verschiedenen Backups durch die nach unterschiedlichen und neuen Daten suchen.

B.6 Rip Audio CD (nur für PC und Disc Publisher)

Dieses Projekt erlaubt Ihnen Musik auf Ihrer Festplatte zu rippen und in MP3- oder andere Formate zu konvertieren mit iTunes® und Windows Media Player.

1. Um eine Audio CD von iTunes oder Windows Media Player zu rippen, benutzen Sie im Start Menü das Menü „Fortgeschrittene Projekte – Rip Projekt“.
2. Wählen Sie aus, ob Sie von Windows Media Player oder iTunes rippen wollen.
3. Legen Sie die Audio CD in den rechten Auswurfbehälter des Disc Publisher.
4. Klicken Sie auf Go um das Rippen der CDs zu starten. Folgen Sie allen auf dem Bildschirm geforderten Einstellungen, die gesetzt werden müssen, bevor man beginnen kann.

Hinweis: Der tatsächliche Ripping Prozess wird vom Windows Media Player oder von iTunes abgeschlossen. Stellen Sie alle Einstellungen bezüglich der Rip-Formate (Mp3, WAV, WMA, etc.), Rip-Lokation, Rip-Qualität (kpbs) etc. in iTunes oder Windows Media Player ein.

- Tipps:**
1. Beim Stapeln der CDs nicht dieselben Künstler übereinander legen.
 2. Für die besten Ergebnisse sollte man im iTunes oder Windows Media Player eine leere Datenbank rippen.

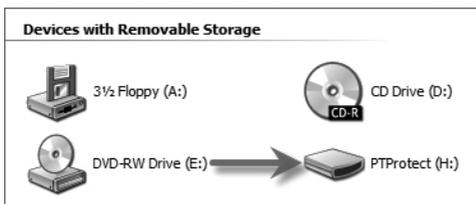
B.7 PTProtect (nur für PC und Disc Publisher – erfordert den Kauf eines USB Dongles)

Mit PTProtect kann man die mit PTPublisher gebrannte DVD mit einem Kopierschutz versehen.

Sie können eine vorhandene Master-DVD schützen, indem Sie es mit Hilfe des PTPublisher in ein ISO Image umwandeln oder eine DVD auf ihrer Festplatte, die als VIDEO_TS und AUDIO_TS Datei abgespeichert ist. Genauere Informationen für die beiden Methoden finden Sie im PTProtect Dongle oder in der PTPublisher Hilfe Datei. Zum Schutz der DVDs müssen Sie zunächst das PTProtect USB Dongle (100, 250, 500, 1000 oder 5000 Schutzschlüssel) auf demselben Computer per USB anschließen, an dem auch der Disc Publisher angeschlossen ist. Sobald das Dongle im Arbeitsplatz erscheint geben Sie ihm den nächsten Laufwerksbuchstaben mit einem Volume Label als „PTProtect“.



PTProtect wird gleichzeitig mit dem Start von PTPublisher aktiviert. Die Zahl der verfügbaren Schutzschlüssel wird auf dem Bildschirm in Schritt 3 des DVD Video-Projekts oder Image-Projekts angezeigt.



Hinweis: Sie erhalten 3 kostenlose Schutzschlüssel bevor der Dongle angeschlossen ist. Wenn diese 3 Schutzschlüssel verbraucht sind, wird die PTProtect Option zwar noch angezeigt, ist jedoch nicht mehr anwählbar.

B.8 Projektsatz (nur für PC und Disc Publisher)

Ein Projektsatz ist eine Gruppe von Projekten, die Sie in einer speziellen Reihenfolge speichern können und einmal oder mehrmals ausführen können. Diese Option sollten Sie benutzen, wenn Sie mehrere Projekte öfters gleichzeitig ausführen. Sie können z.B. eine Audio CD und eine DVD als Satz zusammensetzen, dies hat den Vorteil, dass beide die gleiche Nummer haben. Fügen Sie beide Projekte zusammen und starten Sie beide Projekte mit einem einzigen „Go“ Tastendruck. Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Projektsatz zu erstellen.

A. Fügen Sie ein bestehendes gespeichertes Projekt einem Projektsatz hinzu.

1. Klicken Sie auf „Fortgeschrittene Projekte“ (Advanced Projects); dann auf „Projektsatz“.
2. Sie werden aufgefordert, einen Namen für Ihr Projektsatz anzugeben.
3. Der Projektsatz-Bildschirm (Project Set) erscheint.



4. Klicken Sie auf „Add Project“ (Projekt hinzufügen), um ein bestehendes Projekt zu suchen
5. Auf diese Weise können Sie weitere Projekte hinzufügen.

B. Fügen Sie ein momentan geöffnetes Projekt zu einem neuen oder existierenden Projektsatz hinzu.

1. Erstellen Sie ihr Projekt wie gewohnt.
2. Speichern Sie Ihr Projekt wie gewohnt (Schritt 3 Zusammenfassung).

3. Klicken Sie auf „Zu Projektsatz hinzufügen“ im Dropdown Menü.

Projektoptionen

Kopien

Laufwerke

- Wählen Sie „Neuer Projektsatz“ oder einen bereits bestehenden aus.
- Das Projektsatz-Fenster wird jetzt geöffnet.

Project Set

	Open	Instructional Video Volume 1.ptpx Burning 1 Items Printing Instructional Video Vol 1.std	1 Copy
	Open	Instructional Video Volume 2.ptpx Burning 1 Items Printing Instructional Video Vol 2.std	1 Copy
	Open	Instructional Video Volume 3.ptpx Burning 1 Items Printing Instructional Video Vol 3.std	1 Copy
	Open	Instructional Video Volume 4.ptpx Burning 1 Items Printing Instructional Video Vol 4.std	1 Copy

Run Set Times

- Fügen Sie weitere Projekte auf diese Weise ein.
- Zum neu anordnen oder löschen der Projektesätze verwenden Sie bitte die Pfeil-Tasten oder die Löschen-Taste (das „X“).
- Wenn Sie das Projekt mehrmals ausführen wollen, benutzen Sie die Checkbox Einstellung am unteren Bildschirmrand.
- Klicken Sie auf „Go“, um den Projektsatz zu starten.

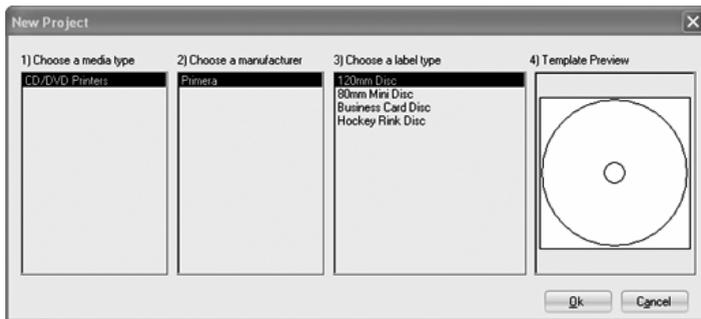
Hinweis:

- Um die Anzahl der Kopien und weitere Einstellungen anzupassen, müssen Sie das Projekt öffnen. Wenn Sie mit Ihren Einstellungen fertig sind, müssen Sie das Projekt nochmals speichern.
- Kopier-Projekte und Rip-Audio Projekte können zu keinem Projektsatz hinzugefügt werden.
- Roboter mit mehreren Laufwerken geben nicht immer die Disks in vorgesehener Reihenfolge aus.

C. ERSTELLEN EINES DRUCK-LAYOUTS MIT SURETHING (PC)

Die SureThing CD Label Software, die in der PTPublisher-Software (für Windows) enthalten ist, eignet sich hervorragend, um Disks professionell zu bedrucken. Sie können SureThing Smart Designs benutzen, um Ihr eigenes Label hochzuladen oder vorgefertigte Labels auszuwählen und zu drucken. Der Hilfe-Bereich der Software enthält zu jeder Funktion eine ausführliche Beschreibung. (Klicken Sie dafür auf das Hilfe-Menü - Inhalte.) Folgender Abschnitt erleutert das Erstellen eines einfachen Disc Layouts:

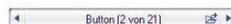
1. Öffnen Sie das Programm SureThing. Wählen Sie die 120 mm Vorlage aus dem erscheinenden Fenster aus.



2. Öffnen Sie das Bedienelement für Hintergründe, indem Sie auf den Pfeil auf dem Bedienelement klicken. Mit „Hintergrund auswählen“ fügen Sie Ihren gewünschten Hintergrund hinzu.



- 3A. Durchsuchen Sie den Computer nach Ihrer Hintergrundabbildung. Um einen verzerrten oder verschwommenen Druck zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Abbildung 120 mm x 120 mm groß ist und eine ausreichende Auflösung hat. Wir empfehlen 300 dpi.
- 3B. Abgesehen von Ihren eigenen Hintergründen hat SureThing auch viele Standardhintergründe. Um einen SureThing Hintergrund einzufügen, klicken Sie auf die SureThing Hintergrund Schaltfläche, die im Fenster erscheint, wenn Sie auf „Hintergrund auswählen“ geklickt haben. Alternativ können Sie die Hintergrundbilder leicht über die Auswahlleiste (s.u.) durchsuchen. Hintergründe können Sie durch die linke Taste ansehen.



- 4A. Öffnen Sie das Textbedienelement, indem Sie auf den Pfeil auf der Textschaltfläche klicken. Fügen Sie durch eine der darunter gelisteten Optionen einen Text hinzu. Um einen Text hinzuzufügen, der der Krümmung der Disk folgt, wählen Sie „Im Kreis laufenden Text einfügen“.



- 4B. Sie können aus mehreren SureThing Smart Designs auswählen. Die Vorlagen positionieren automatisch Ihren Text und benutzen bestimmte Effekte, um Ihrer Disk ein professionelles Aussehen zu verleihen. Sie können ganz einfach die verschiedenen smart designs durchsuchen, indem Sie die mittlere Taste der unter 3B beschriebenen Auswahl-leiste klicken.

5. Zum Abschluss öffnen Sie das Bildbedienelement, indem Sie auf den Pfeil auf der Bilder/Cliparts Schaltfläche klicken. Fügen Sie jedes gewünschte Logo-, Grafik- oder Symbol-Motiv in Ihr Etikett ein. Das Bild wird vor das Hintergrundbild platziert. Sie können die Größe durch Ziehen an den Ecken des ausgewählten Bilds anpassen.



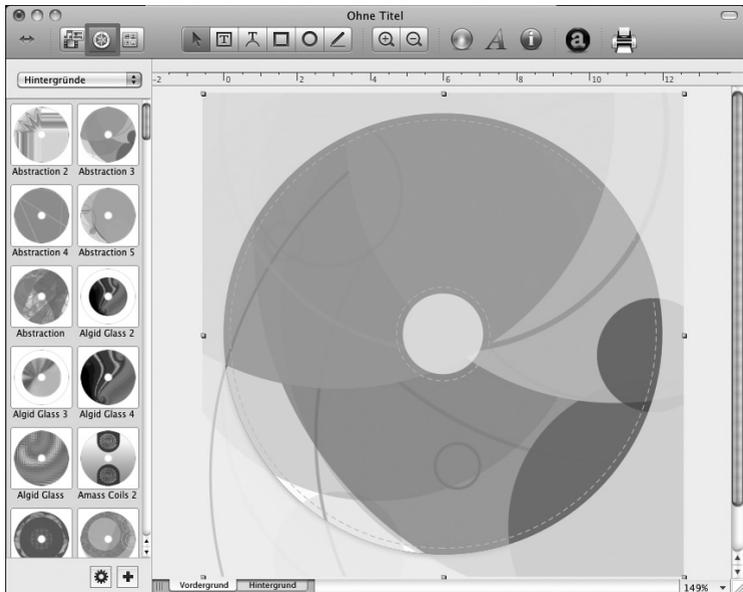
6. Wenn Sie die Gestaltung abgeschlossen haben, speichern Sie Ihr Layout, indem Sie auf „Projekt speichern“ klicken.

D. ERSTELLEN EINES DRUCK-LAYOUTS MIT DISC COVER (MAC)

Die Disc Cover Labeler Software, die in der PTPublisher-Software (für Mac) enthalten ist, eignet sich hervorragend, um Disks professionell zu bedrucken. Sie können vorgefertigte Disc Cover Hintergründe, Cliparts oder Ihre eigenen Layouts und Grafiken (unterstützt viele gängige Dateiformate) importieren.

Der Hilfe-Bereich dieser Software liefert komplette Anleitungen zu allen Funktionalitäten dieser Software. (Sie finden den Hilfe-Bereich im Hauptmenü Hilfe unter „Disc Cover PE Hilfe“.) Folgender Überblick erläutert knap die grundlegenden Funktionalitäten der Software:

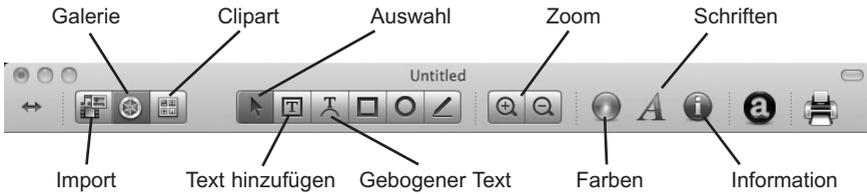
1. Die Software öffnet sich, sobald Sie auf „Create Label“ im „Choose what to print...“ Abschnitt der PTPublisher Software klicken. Ohne PTPublisher lässt sich Disc Cover PE nicht öffnen.



2. Um einen Hintergrund von Disc Cover einzufügen, drücken Sie auf den „Galerie“-Button in der oberen Symbolleiste. Auf dem obigen Bild ist der „Galerie“-Button der mittlere umrahmte Button auf der linken Menüleiste.
3. Wählen Sie „Hintergründe“ aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf das Design, das Sie als Hintergrund möchten. Um die komplette Liste der Hintergründe anzusehen, benutzen Sie die Bildlaufleiste.
4. Sie können auch ein eigenes Layout oder Bild von Ihrer Festplatte auswählen, solange es TIFF, JPG, BMP oder PDF ist. Gehen Sie zum Menü Einfügen - Bilder - Aus Datei... .

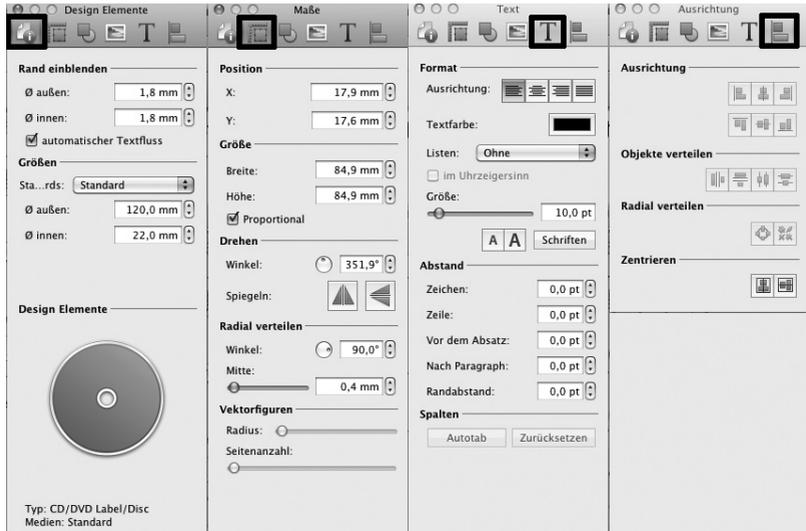


5. Sobald ein Bild oder Hintergrund ausgewählt wurde, können Sie Texte oder andere Design-Elemente mit Hilfe der Buttons in der Symbolleiste oder mit dem Informationsbutton hinzufügen. Es folgt eine kurze Beschreibung der wichtigsten Buttons.



- **Import** - Fügt Musiktiteln aus iTunes oder Bildern für eine Collage aus iPhoto® hinzu.
- **Galerie** - Auswählen einer oder mehrerer Disc Cover Hintergründe (für eine Collage). Selbst erstellte Hintergründe können zur Galerie hinzugefügt werden.
- **Clipart** - Große Auswahl an kategorisierten Cliparts. Klicken Sie zuerst auf diesen Button. Danach können Sie alle Kategorien in der Dropdown-Liste sehen.
- **Auswahl** - Verkleinert/ vergrößert oder bewegt Texte, Bilder oder Formen.
- **Text hinzufügen** - Erstellt eine Standard Text-Box.
- **Gebogener Text** - Erstellt den Text so, dass er den Außen- oder Innenkonturen der Disk folgt.
- **Zoom** - Ansicht vergrößern oder verkleinern.
- **Farben** - Ändert die Farbe eines ausgewählten Objekts.
- **Schriften** - Ändert die Schriftart des ausgewählten Texts oder des ausgewählten gebogenen Texts.
- **Information** - Wenn dieser Button ausgewählt ist, erscheint die Informations-Seitenleiste. In dieser Seitenleiste werden erweiterte Optionen angezeigt, mit denen Sie Ihre Vorlage ändern, die Größe/Position von Objekten ändern, Effekte hinzufügen, die Transparenz anpassen, Text Einstellungen ändern oder Objekte ausrichten können. Weitere Informationen werden im folgenden Schritt erläutert.

6. Sobald Sie mehrere Objekte in Ihrem Layout eingefügt haben, ist es sinnvoll, die Informations-Seitenleiste für erweiterte Objekteinstellungen zu verwenden. Wählen Sie hierfür ein Objekt, das Sie anpassen wollen, und klicken Sie dann auf einen der sechs Buttons oben in der Seitenleiste. Vier sind im Folgenden dargestellt und zudem erläutert.



- **Design Elemente** - Zu einer neuen Vorlage wechseln, die aktuelle anpassen oder eine eigene erstellen.
 - **Maße** - Präzises Bewegen, Vergrößern/Verkleinern und Drehen eines ausgewählten Objekts.
 - **Füllung und Schatten** - Schatten hinzufügen, Dicke und Farbe geometrischer Objekte ändern.
 - **Bilder** - Deckkraft eines Bilds, Cliparts oder Hintergrundes festlegen oder einen Farbverlauf definieren.
 - **Text** - Zeilen- oder Zeichenabstand, sowie Größe oder Ausrichtung eines ausgewählten Textobjekts ändern.
 - **Ausrichtung** - Mehrere Textobjekte anordnen oder verteilen.
7. Weiter Funktionalitäten, wie z.B. das Ändern der Objektanordnung (in den Vorder- oder Hintergrund) oder das Exportieren in andere Dateiformate, finden sich im Disc Cover Hauptmenü.
8. Speichern Sie Ihr Layout am Schluss unter „Ablage - Sichern unter...“. Drücken Sie auf „Disc Cover PE beenden“ im Disc Cover PE Menü zum Schließen der Software. PTPublisher fragt jetzt, ob Sie das soeben gespeicherte Layout für Ihr aktuelles Disk-Projekt verwenden wollen. Klicken Sie auf „Yes“ (Ja).

E. ERWEITERTE DRUCKER-EINSTELLUNGEN

Die erweiterten Drucker-Einstellungen werden bei beiden PTPublisher Versionen (PC+Mac) im Schritt „Druckdatei hinzufügen“ angezeigt.

Alle möglichen Einstellungen werden wie folgt angezeigt.

Printer Settings

Custom

Print Quality: Best

Cartridge: Color and Black

Saturation: 100

Outer Margin: 1.3 mm

Inner Diameter: 23.0 mm

Color Mode: Best for Photos

Color Table: Color Table1

Save

Im Folgenden werden alle Einstellungen erläutert.

Print Quality (Druckqualität)

Diese Einstellung beeinflusst die Qualität, die Geschwindigkeit und die Tintenmenge für den Druck. Der Tintenverbrauch wird nur leicht erhöht, wenn Sie die Druckqualität erhöhen. Die Standardeinstellung „Medium“ („Mittel“) ist für die meisten Bilder vollkommen ausreichend. Wenn Sie allerdings große Bereiche vollfarbig bedrucken und die Qualität nicht ausreicht, erhöhen Sie auf die nächst höhere Einstellung um Bänderlieren/Zeilenbildung zu vermeiden.

Cartridge (Tintenpatrone)

„Color + Black“ eignet sich am besten für Layouts mit großen Schwarzflächen, schwarzen Grafiken oder Texten. Natürlich können diese Layouts auch nur mit den Farbpatronen gedruckt werden, allerdings ist das Schwarz mit „Color + Black“-Einstellung satter. Damit auch wirklich die Schwarzpatrone genutzt wird, müssen die entsprechenden Bildelemente auch 100% schwarz sein. Mit SureThing oder Disc Cover erstellte schwarze Texte oder Grafiken sind zu 100% schwarz. Wenn allerdings ein JPG verwendet wird, kann es vorkommen, dass die schwarzen Elemente dennoch nicht mit der Schwarzpatrone gedruckt werden, da das JPG-Format das Bild komprimiert.

„Color Only“ ist die Standardeinstellung und eignet sich am besten für die meisten Bilder. Bei dieser Einstellung werden alle im Layout vorhandenen Farben (inkl. Schwarz, Graustufen und Weiß) mit den Farbpatronen generiert.

„Monochrome Black“ eignet sich für Layouts mit großen Schwarzflächen oder mit viel schwarzem Text. Dabei wird sicher gestellt, dass keine Farbpatrone, sondern nur die Schwarzpatrone zum Druck genutzt wird.

Saturation (Sättigung)

Diese Option steuert die zu verwendende Tintenmenge für den Ausdruck. Wenn Sie auf die vom Hersteller empfehlenden TuffCoat Medien drucken, kann diese Option bei seiner Standardeinstellung 100% eingestellt bleiben. Sollten Sie andere bedruckbare Medien benutzen, müssen Sie diese Steuerung eventuell verändern, um die Tintensättigung für die bedruckbare Oberfläche Ihrer Medien anzupassen. Klicken Sie auf die auf- und ab- zeigenden Pfeile, um die Einstellung für die Tintensättigung vorzunehmen. Niedrige Werte verringern die Tintensättigung, während höhere Werte die Tintensättigung erhöhen. Bitte denken Sie daran, dass höhere Tintensättigung auch einen höheren Tintenverbrauch bedeutet. Das wiederum reduziert die Anzahl der CDs, die Sie mit einer Patrone drucken können

Outer Margin (Außenrand)

Der Außenrand bezieht sich auf die Stelle, an der am äußeren Rand der Disk aufgehört werden soll zu drucken. Die Größe der bedruckbaren Oberfläche kann von Medientyp zu Medientyp variieren. In dieser Einstellung können Sie den Außenrand millimeterweise anpassen, bis vollflächig bis zum Außenrand gedruckt wird. Je kleiner der Wert ist, desto weiter nach außen wird gedruckt. Die meisten Medien erlauben es jedoch nicht, komplett randlos zu drucken. Deshalb wird üblicherweise der Wert nicht auf 0 gesetzt. Ferner sollte auch der Innendurchmesser angepasst werden. Um die

Voreinstellungen für Primera Medien zu verwenden, müssen Sie nur den entsprechenden Medientyp aus der Dropdown-Liste (erster Punkt in der Anzeige der erweiterten Drucker-Einstellungen) auswählen.

Inner Diameter (Innendurchmesser)

Der Innendurchmesser bezieht sich auf die Größe des nicht zu bedruckenden Bereiches im Zentrum der Disk. Höhere Werte vergrößern den nicht-bedruckbaren Innendurchmesser, kleinere Werte verringern den nicht-bedruckbaren Innendurchmesser. Der Wert wird jeweils um 0,1 mm geändert, so dass eine Wertänderung von 10 den Durchmesser selbst um 1 mm verändert. Für TuffCoat-Medien setzen Sie den Durchmesser auf 230. Um die Voreinstellungen für Primera Medien zu verwenden, müssen Sie nur den entsprechenden Medientyp aus der Dropdown-Liste (erster Punkt in der Anzeige der erweiterten Drucker-Einstellungen) auswählen.

Color Mode (Farbmodus)

Den *Graphic-Modus* benutzen Sie am besten dann, wenn eine genaue Farbwiedergabe nicht essentiell ist. Abbildungen, die in diesem Modus gedruckt werden, wirken le-bendiger, da mehr Tinte für den Druck verwendet wird. Allerdings könnte es bei Abbildungen mit Menschen zu einem rötlichen Stich bei der Hautfarbe kommen.

Den *Photo-Modus* benutzen Sie am besten für Fotoabbildungen, bei denen eine genaue Farbwiedergabe sehr wichtig ist. Abbildungen, die in diesem Modus gedruckt werden, sehen heller aus als im Graphic-Modus. Vor allem Hautfarben wirken viel natürlicher.

Hinweis: *Es ist wahrscheinlich unmöglich eine genaue Farbabstimmung für die Disks am Bildschirm vorzunehmen, da es Faktoren gibt, die aus dem Treiber heraus Einfluss darauf nehmen. Die Oberfläche der Medien reagiert mit der Tinte aus der Patrone, um den Farbton zu erzeugen. Aus diesem Grund kann das Druckergebnis der selben Abbildung mit den gleichen Einstellungen auf Medien verschiedener Hersteller sehr unterschiedlich ausfallen.*

Color Table (Farbtabelle)

Passen Sie die Einstellungen der Farbtabelle je nach Layout an. Es gibt sechs verschiedene Farbtabellen. Da Farbkorrektur sehr stark von der zu bedruckenden Diskoberfläche abhängt, gibt es keine zuverlässige Methode, zwischen den Tabellen zu unterscheiden. Probieren Sie einfach alle aus und wählen Sie die für das Layout passendste.

Drucker-Dienstprogramm und Kostenkalkulation

Drucker-Dienstprogramm und Kostenkalkulation werden beim Klicken auf das „Info-Symbol“ angezeigt. Hier werden der Patronenfüllstand und die Druckkosten angezeigt. Ferner kann man hier die Patronen wechseln, den Druckkopf und die Patronen reinigen und das Kalibrierungs-Tool starten. Im folgenden werden alle Möglichkeiten beschrieben.



Printer Settings

Disc Publisher 4100 Series

Color	Level (%)	Discs Left
Black	82%	600
Yellow	60%	86
Cyan	62%	123
Magenta	71%	203

File: Test.jpg Printed on 11/17 09:32:16:906

Ink cost per disc

- Black \$0.014 per disc (732 discs per cartridge)
- Yellow \$0.083 per disc (144 discs per cartridge)
- Cyan \$0.060 per disc (199 discs per cartridge)
- Magenta \$0.042 per disc (286 discs per cartridge)

Total Cost : \$0.199 per disc

Clean Print Head Change Cartridges

Center Print Image Calibrate the Disc Publisher

Cartridge Cost ▲

Color \$	22.95	per tank
Black \$	29.95	

Close

Kostenkalkulation

Sobald ein Layout einmal gedruckt wurde, werden die Druckkosten angezeigt. Kosten für die Tinte werden fortlaufend und automatisch anhand der eingegebenen Patronenpreise (Cartridge Cost) ermittelt. Nur die Druckkosten des **letzten Layouts** werden angezeigt. Zur leichteren Zuordnung wird der Dateiname und der letzte Druckzeitpunkt unterhalb der Tintenstandsanzeige aufgeführt.

- Zuerst müssen Sie die aktuellen Patronenpreise eingeben. Dabei wird die Währung nicht beachtet.
- Ein Screenshot der aktuellen Druckkosten wird gespeichert, wenn Sie auf das Disketten-Symbol klicken.
- Die Druckkosten werden ausgedruckt, wenn Sie auf das Drucker-Symbol klicken.

Wichtiger Hinweis: *Die angezeigten Druckkosten je Disk geben einen Durchschnittswert mehrerer Druckläufe wieder. D.h. je mehr Kopien von einem Layout gedruckt werden, desto mehr sinken die Stückdruckkosten und desto genauer werden die Angaben. Das ergibt sich dadurch, dass die Tintenmenge, die für Patronenwartung etc. verbraucht wird, auf eine größere Anzahl an Druckkopien verteilt wird.*

Kalibrieren des Disc Publishers

Mit dieser Funktion können mehrere Kalibrierungen vorgenommen werden. Normalerweise ist es nicht notwendig, den Disc Publisher zu kalibrieren, da alle bei der Produktion kalibriert werden. Sollte allerdings Probleme beim Aufnehmen der Medien durch den Greifarm bestehen, empfiehlt es sich, eine Kalibrierung durchzuführen, um so das Problem zu beheben.

Ausrichten der Patronen (Cartridge Alignment)

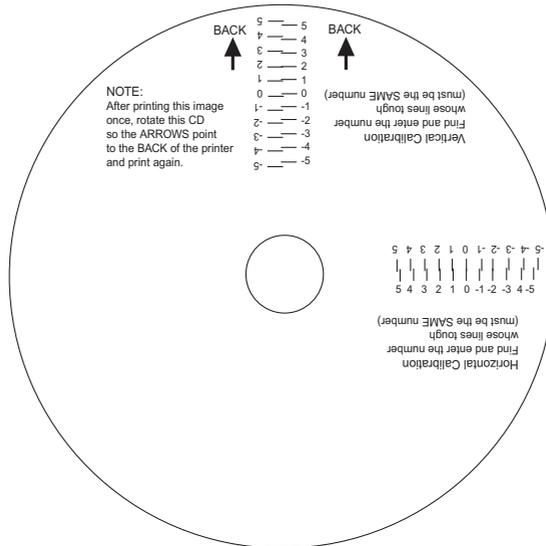
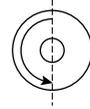
Die Patronenausrichtung führt einen Testdruck durch und überprüft anschließend automatisch den Druck, um Ihren Drucker für bi-direktionales Drucken zu konfigurieren sowie die Farb- und Schwarzpatronen für ein Drucken im „Color + Black“-Modus auszurichten. Es ist wichtig, die Patronen nach jedem Patronenwechsel auszurichten. Sollten Sie dies vergessen, werden Sie allerdings auch automatisch dazu aufgefordert, bevor Sie den ersten Druckvorgang mit der neuen Patrone starten.

Druck-Layout zentrieren (Center Print Image)

Hinweis: *Ihr Drucker wird vom Hersteller für einen zentrierten Druck des Bildes auf die Disk vorkalibriert. Mit dieser Funktion können Sie Feineinstellungen vornehmen.*

Um die Werkseinstellungen der vertikalen und horizontalen Kalibrierung zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in dem Fenster der Druckeinstellungen auf „Center Print Image“ (Druckbild zentrieren).
2. Klicken Sie auf „Start Auto Calibration“, um mit dem Kalibrierungs-Testdruck zu beginnen.
3. Ist der Testdruck abgeschlossen, drehen Sie die Disk um 180° und legen Sie diese erneut in den Eingabebehälter. Wiederholen Sie dann Schritt 2, indem Sie die gleiche Disk benutzen
4. Sobald der zweite Durchlauf fertig gestellt ist, sollten Sie einen Testdruck haben, der ungefähr wie folgt aussieht:



5. Entlang der vertikalen Achse der bedruckten Disk, suchen Sie die Zahlen, deren Linien sich berühren. In der obigen Darstellung, würde es die Zahl 2 sein. Tragen Sie diese Zahl in das Vertikal-Kästchen Ihres Kalibrierungsfensters ein und 0 in das Horizontal-Kästchen.
6. Klicken Sie auf „OK“. Ihre Bilder sollten nun zentriert auf die Disk gedruckt werden.

Hinweis: Sollten Sie die horizontalen und vertikalen Werte kennen, können Sie die Auto-Kalibrierung übergangen und die Werte direkt eingeben, indem Sie auf „Manually Set Values“ (Werte manuell festlegen) klicken.

Patrone(n) wechseln

Klicken Sie auf „Patrone(n) wechseln“ (Change Cartridges), um eine neue Tintenpatrone einzulegen oder um zwischen vorher genutzten Tintenpatronen hin und her zu wechseln.

Druckkopf reinigen (Clean Print Head)

Wenn der Drucker lange Zeit nicht benutzt wurde, kann sich getrocknete Tintenreste in den Düsen des Druckkopfs festsetzen. Wenn Sie auf „Clean Print Head“ (Druckkopf reinigen) klicken, wird eine Disk in das Druckerfach gelegt und ein Testdruck erfolgt. Dadurch wird Tinte durch die Düsen gespritzt. **Mehrere Testdrucke können erforderlich sein!** Sollten die Düsen danach nicht frei sein, ist es wahrscheinlich notwendig die Patronen zu entfernen und den Druckkopf manuell zu reinigen (siehe Kapitel 3D).

F. ANFORDERUNGEN BEI ANDEREN GRAFIKPROGRAMMEN

Mit anderen Grafikprogrammen kann man ebenfalls Druck-Layouts erstellen und direkt mit dem Publisher drucken.

Wenn Sie mit der PTPublisher Software brennen und drucken, unterstützt Ihr Publisher folgende Bilddateiformate: BMP, TIF, JPG, GIF, und PRN. Die meisten Original-Bilddateien können in diese Grafikformate exportiert werden z.B. mit Adobe Photoshop oder Illustrator.

Sollten Sie Ihre Abbildungen mit anderen Grafikprogrammen erstellen, empfehlen wir Ihnen eine quadratische 12 cm x 12 cm (4,72" x 4,72") Abbildung mit einer Auflösung von 300 dpi zu erstellen.

Kapitel 3: Wartung und Problembehebung

Der Publisher ist darauf ausgerichtet, über lange Zeit automatisch ohne ständige Wartung zu produzieren. Genau genommen gibt es keine weitere Wartungsaufgabe außer das Gehäuse außen zu reinigen.

Hinweis: Ölen oder schmieren Sie NICHT den Greifarm oder andere Komponenten. Das verursacht oft mehr Schaden als gewollt. Alle beweglichen Teile sind so entwickelt, dass sie für die Lebensdauer des Geräts nicht zusätzlich geölt werden müssen.

A. DEUTEN DER ANZEIGELAMPEN DES PUBLISHERS

Der Einschaltknopf und die LED für den Patronenwechsel können Ihnen anzeigen, was im Inneren des Publishers passiert. Um genau zu interpretieren was es bedeutet wenn diese Lichter leuchten, aus sind oder blinken, lesen Sie bitte folgende Tabelle:

Tintenpatrone LED 	Power LED 	Publisher
Aus	An (blinkt nicht)	Befindet sich im Leerlauf und ist bereit für Druckjob
An (blinkt nicht)	An (blinkt nicht)	Hat einen Druckauftrag erhalten und wartet, dass die Robotik eine CD aufnimmt und einlegt
Beide LEDs blinken langsam im Wechsel		Wartet darauf, dass eine Patrone installiert und die Haube geschlossen wird. (Siehe Kapitel 2-A)
Beide LEDs blinken schnell im Wechsel. Stoßweise blinkt nur die linke LED für ca. 30 Sekunden.		Der Publisher wird initialisiert. Dieser Vorgang ist beim ersten Einschalten des Publishers zu beobachten. Warten Sie bis das Blinken der LEDs beendet ist um einen Job zu starten.
Beide LED blinken rasch und kontinuierlich		Die Druckerschublade oder der Patronenschlitten klemmt. Drücken Sie die Patronentaste und versuchen Sie es erneut.

B. STATUS-LEDS

Die internen Status-LEDs sorgen für Licht und liefern Status-Informationen.

Standardmäßig sind die LEDs auf „Blinken“ (Flash) gesetzt. Bei einem Fehler blinken daher die LEDs.

- Wenn der Tintenstand niedrig ist, wird das LED-Licht schwächer/dunkler.
- Blinkende LEDs weisen auf einen allgemeinen Systemfehler hin, wie z.B. eine fehlende Patrone, fehlende Disks oder ein fehlerhaftes Greifen der Disk. PTPublisher gibt je nach Fehler Anweisungen aus, um das Problem zu beheben.

Die folgenden LED-Licht-Modi sind in der PTPublisher Software wählbar:

- Standard: „Blinken“ eingeschaltet (Flash Enabled) - Fehler werden wie oben beschrieben angezeigt.
- Immer an - keine Fehler werden angezeigt.
- Immer aus - keine Fehler werden angezeigt.

Die Einstellungen beim PC befinden sich unter „Erweitert (Tools) - Optionen (Options)“; beim Mac in der Hauptmenüleiste unter „PTPublisher - Preferences“.

C. TRANSPORT DES PUBLISHERS

Um Schäden am Greifarm während des Transports zu vermeiden, muss dieser sicher befestigt werden.

Für den Transport entfernen Sie die Tintenpatronen und Medienbehälter, schließen den Deckel und gehen dann wie folgt vor:

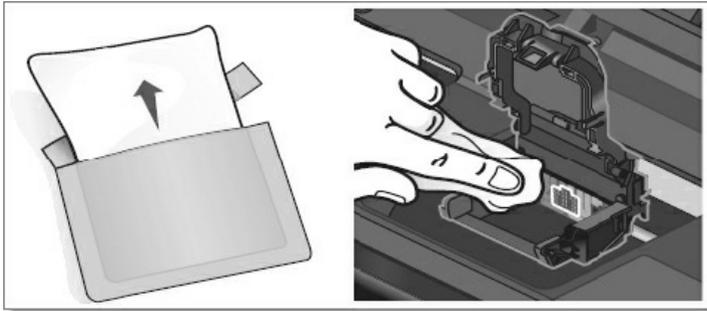
1. Schalten Sie bei geschlossenem Deckel das Gerät aus.
2. Drück und halten Sie die Taste für den Patronenwechsel.
3. Während Sie die Taste weiterhin gedrückt halten, schalten Sie das Gerät wieder ein.

Halten Sie die Taste für weitere fünf Sekunden gedrückt. Nach ein paar weiteren Sekunden, wird sich die Robotik bewegen und der Greifarm wird sich absenken. Das Gerät schaltet sich automatisch aus, sobald die Robotik in der Parkposition ist. Sollten Sie den Verpackungsabstandshalter, mit dem das Gerät ursprünglich ausgeliefert wurde, haben, verwenden Sie diesen zum Sichern des Greifarms und schließen Sie den Deckel. Ansonsten sichern Sie den Arm mit Klebeband an den Geräteseiten und schließen ebenfalls Sie den Deckel.

D. DRUCKKOPF REINIGEN

Sollten Sie eine verminderte Druckqualität oder Fehlerfarben bemerken oder vermuten, dass eine der Düsen des Druckkopfs ausgetrocknet oder verstopft ist, sollten Sie die Düsen reinigen. Befolgen Sie hierfür folgende Lösungsansätze:

1. **Patronen überprüfen.** Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Farbpatrone richtig im Druckkopf sitzt. Um sicher zu gehen, setzen Sie die Patrone noch einmal neu in den Druckkopf ein. Sie müssten ein „Klick“ hören, sobald die Patrone wieder fest an der richtigen Position sitzt.
2. **Reinigen der Kupferkontakte.** Tintenrückstände können sich mit der Zeit im Drucker ansammeln und so zu Unterbrechnungen bei den elektrischen Signalen führen. Entfernen Sie den Druckkopf und reinigen Sie die Kupferkontakte sowohl am Druckkopf als auch an der Druckkopfhalterung.



3. **Reinigen des Druckkopfes.**

Berühren Sie NICHT die Druckkopfdüsen mit einem Taschen- oder Papiertuch. Dies würde die Düsen beschädigen! Dies unterscheidet sich gegenüber älteren Druckern. Stattdessen gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie PTPublisher.
2. Klicken Sie auf Werkzeugmenü – Druckereinstellungen und dann klicken Sie auf „Druckkopf reinigen“ (Clean print head).

Eine bedruckbare Disk im Eingabefach ist hierfür notwendig. Der Reinigungsvorgang muss ggf. (bis zu 4mal) durchgeführt werden, je nach dem wie verstopft der Druckkopf ist. Wiederholungen sind nur dann sinnvoll, wenn Sie eine Verbesserung nach jeder Reinigung sehen.

Während der Reinigung macht der Drucker einige laute surrende Geräusche. Das ist das normale Geräusch der Pumpe, die Tinte durch die Düsen drückt. Wenn Sie dies nicht hören, wurde der Reinigungsdruck nicht erfolgreich durchgeführt. Versuchen Sie es erneut.

4. **Verstopfte Düsen vermeiden.** Wenn der Drucker für eine lange Zeit nicht benutzt wird, können die Düsen verstopfen. Folgende Schritte können dies vermeiden:
 - Lassen Sie den 4100 immer angeschaltet. Der Drucker führt selbstständig periodische Wartungen durch, um das Verstopfen zu vermeiden.
 - Lagern Sie einen benutzten Druckkopf nie außerhalb des Druckers. Die Düsen trocknen bei Luftkontakt aus. Für den Fall, dass Sie den Kopf außerhalb lagern müssen, setzen Sie volle oder leere Patronen in den Druckkopf ein und lagern Sie alles in einer geschlossenen Plastiktüte.
 - Nutzen Sie den Drucker regelmäßig!
5. **Qualitätseinstellungen.** Ändern Sie Ihre Qualitätseinstellungen. Die niedrigste (und schnellste Druck-) Qualität kann für viele Fotos und Grafiken nicht ausreichend sein. Die höchste Qualitätsstufe kann zum Verlaufen einiger Grafiken in Kombination mit bestimmten Disk-Typen führen. Die Druckzeit verlängert sich bei höherer Qualität, da der Drucker öfter über die Disk fährt.
6. **Druckkopf/Patrone ersetzen.** Patronen können leer oder defekt sein. Die Druckkopfdüsen für eine Farbe kann verstopft sein. Der schnellste Weg, Qualitätsprobleme zu diagnostizieren und zu beheben, ist es, vergleichende Tests mit einem Ersatzdruckkopf und Ersatzpatronen durchzuführen. Daher ist es ratsam, immer entsprechende Verbrauchsmaterialien vorrätig zu haben. Wenn eine Farbe beim Druck fehlt, ersetzen Sie zuerst die Patrone und erst im nächsten Versuch den Druckkopf.
7. **Austausch eines/einer defekten Druckkopfes/Patrone.** Wenn Sie meinen, dass Ihre Patrone/Ihr Druckkopf defekt ist, kontaktieren Sie bitte unseren technischen Support für einen Austausch. Der Support wird Sie ggf. bitten, eine Fehlerdiagnose durchzuführen, bevor Sie Ersatzpatrone(n) oder einen Ersatzdruckkopf erhalten.

Hinweise zum Austausch von Patronen und Druckköpfen

- Der Ersatz defekter Patronen oder Druckköpfe erfolgt ausschließlich über den technischen Support.
- Um Ersatzverbrauchsmaterialien zu erhalten, kann es möglich sein, dass Sie die defekten Patronen/Druckköpfe einschicken müssen.
- Unser technischer Support wird bei allen zugeschickten Patronen/Druckköpfen die oben beschriebenen Reinigungsprozeduren und Tests durchführen.

- Es werden keine Patronen mit weniger als 50% Tintenfüllmenge ersetzt.
- Druckköpfe mit über 10.000 Drucken werden unter keinen Umständen ersetzt.
- Druckköpfe mit unter 10.000 Drucken werden abhängig von der Fehlerbeschreibung und im Ermessen des technischen Primera-Support-Teams ersetzt.

Hinweise zur Lebensdauer eines Druckkopfes

Die geschätzte Druckkopf-Lebensdauer beträgt ca. 10.000 Drucke vollflächiger (100%) Disk-Layouts. Die zu erwartende Druckmenge variiert von Druckkopf zu Druckkopf. Es ist nicht garantiert, dass jeder Druckkopf immer 10.000 Drucke erreichen wird. Viele unterschiedliche Variablen beeinflussen die Lebensdauer und können diese verlängern oder verkürzen.

Um dauerhaftes Drucken (ohne Unterbrechung) zu gewährleisten, empfiehlt es sich, immer einen Ersatz-Druckkopf vorrätig zu haben.

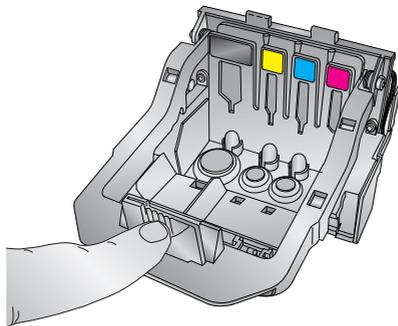
Semi-permanenter Druckkopf - Artikelnummer: 53471

E. AUSTAUSCH DES DRUCKKOPFS

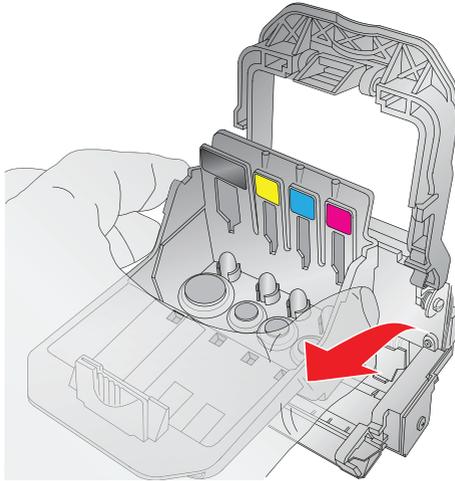
Ein regelmäßiger Austausch des Druckkopfs ist nicht notwendig. Sie sollten ihn dennoch austauschen, wenn die Druckqualität stetig abnimmt oder wenn die Düsen trotz wiederholter Reinigung verstopft bleiben. Eine Beschreibung hierzu finden Sie in Kapitel 3D.

Führen Sie folgende Schritte durch:

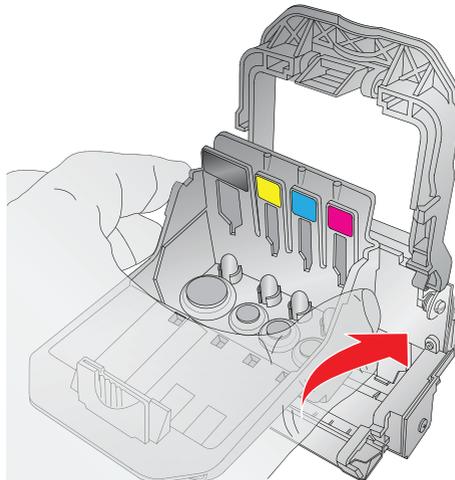
1. Öffnen Sie den Deckel. Drücken Sie die Taste für den Patronenwechsel. 
2. Entnehmen Sie alle Patronen. Drücken Sie den Entriegelungsmechanismus auf der Vorderseite der Druckkopfhalterung nach unten, um die Verriegelung zu öffnen.



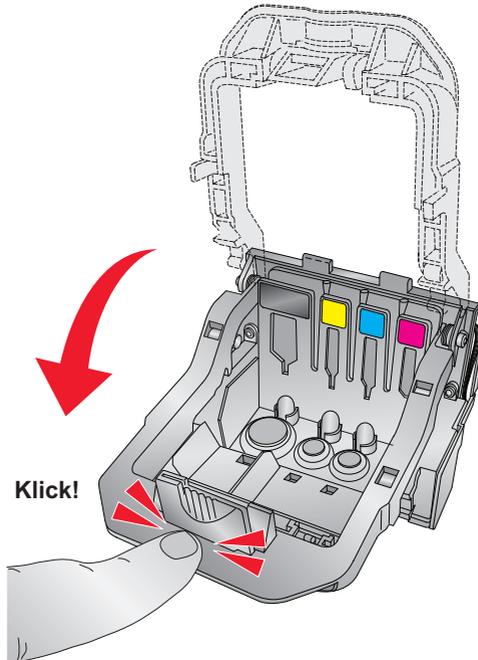
3. Bauen Sie den Druckkopf aus. Fassen Sie den Druckkopf weit hinten an, so wie dies in der Abbildung zu sehen ist.



4. Bevor Sie einen neuen Druckkopf in die Halterung einbauen, reinigen Sie vorher mit den beiliegenden Alkohol-Tüchern die Kupferkontakte in der Halterung sowie auf der Rückseite des neuen Druckkopfs.



5. Drücken Sie die Halterung herunter, bis Sie ein Klicken hören.



6. Setzen Sie die Patronen ein.

F. TECHNISCHER SUPPORT

Sollten Sie Probleme mit der Bedienung Ihres Publishers haben, sollte Ihnen in den meisten Fällen ein Blick in dieses Benutzer-handbuch oder der Software User's Guide (die interne Software-Hilfe) in den meisten Fällen bei der Problemlösung helfen. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, können Sie den technischen Support wie folgt kontaktieren:

Quelle	Ort
Primera Wissensdatenbank	www.primera.com/kb
PTPublisher Software Hilfedateien	Öffnen Sie die Software und klicken Sie auf das 
SureThing Software Hilfedateien	Öffnen Sie die Software, klicken Sie auf das Hilfemenü (Help) – Inhalt (Contents)
Email Support	support@primera.eu
Telefon Support	+49 (0)611 92777-0 (Mo - Do 9:00 - 17:00 Uhr, Fr 9:00 - 15:00 Uhr CET)

Kapitel 4: Technische Daten

Modell	Optical Disc Publisher 4100
Ausstattung	Blu-ray Publisher DVD+/-R-CDR Publisher
Druckmethode	Tintenstrahltechnologie
Druckauflösung	4800 x 1200 dpi, 2400 x 1200 dpi, 1200 x 1200 dpi, 600 x 600 dpi
Druckkopf	Semi-permanent, auswechselbar
Tintenpatronen	Einzeltanks für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz
Medientypen	Tintenstrahl bedruckbare CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD RAM, DVD+R, Dual Layer DVD+R, BDR (nur bei Blu-ray Modellen).
Max. Druckbreite	120 mm (4.724")
Minimale PC-Systemanforderungen	Pentium IV Prozessor oder besser, 1 GB RAM oder mehr, mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher, freier USB 2.0 Anschluss.
Minimale MAC-Systemanforderungen	Intel Prozessor mit mindestens Mac OS X v10.6, 512 MB RAM, mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
Disk-Kapazität	50 Disk Eingabe, 50 Disk Ausgabe (Standard) 100 Disk Eingabe, 100 Disk Ausgabe (Kiosk-Kit Front-Ausgabe)
Betriebssysteme	Window XP, Vista, 7 und 8 Mac OSX Version 10.6 oder besser
Datenschnittstelle	USB 2.0 Anschluss; eSata für Blu-ray Modelle
Stromversorgung	220-240 VAC, 2.5-4.5A, 50/60Hz
Gewicht	11,8 kg (26 lbs.)
Maße	452,12 mm B x 279,4 mm H x 447,5 mm T (17.8"B x 11"H x 17.5"T)
Zulassungen:	FCC Class A, CE, ROHS, WEEE, UL, UL-C, CE
Garantie	Zwei Jahre (nach Produktregistration unter www.primera.com)

Index

Abort (Unterbrechen)	24
Audio Projekt.....	16
AUDIO_TS	16, 28
Backup Projekt	24
Blu-ray.....	1, 2, 16
BDR.....	1, 2
Bin Selection	22
Calibrate Disc Publisher	40
Center Print Image.....	40
Color Matching.....	37
Connections, Rear Panel.....	5
Controls, Front Panel.....	4
Change Robot	20
Closed Disc.....	21
Copy Project (Kopier Projekt).....	12, 15
Cost Estimator (Kostenkalkulation).....	39
Daten Projekt	16
Disc Cover	12, 32
File System	21
Galerie.....	34
Identifying the Parts (Zuordnen der einzelnen Komponenten).....	4
Image Projekt.....	17
Inner Diameter	14, 19, 38
Input Bin.....	5
Internal Blue LED Lights	44
iTunes.....	27
Kiosk Setup.....	10
Status-LEDs.....	5
Medientypen.....	2, 50
New Project Panel.....	13
Outer Margin	14, 19, 37
Output Bin.....	5
Power Input.....	6
Print Template	25
Print Quality	7, 15, 36
Projektsatz	20
PTProtect.....	20, 28

Publisher Status	23
Queue Project.....	24
Recorder Tray.....	4
Recording Speed	20
Recording Type	21
Reject Area	5, 10
Rip Audio	27
Robot Options	11, 22
Saturation	37
Save Project	20
Schedule Project.....	20
Set Time and Date to Mastering Time	22
Span Discs	25
Specifications.....	49
System Requirements	6
Technischer Support	48
Test Record.....	21
Transport des Publishersa	44
Troubleshooting (Wartung und Problembehebung).....	43
Verify.....	21
Video Projekt.....	16
VIDEO_TS.....	16, 28
Windows Media Player	27

